



Freiwillige Feuerwehr Prad

„Gott zur Ehr‘,
dem Nächsten zur Wehr“



**Silbernes Priester-
jubiläum gefeiert**

Seite 8



**Sommerrückblick
der Ministranten**

Seite 18



**Freizeitmannschaft
Gesamttiroler Meister**

Seite 27

Info-Service



Aufnahme von Bauspardarlehen jetzt möglich

Die zinsbegünstigten Bauspardarlehen für den Kauf, Bau oder die Renovierung der Erstwohnung können jetzt bei der Raiffeisenkasse beantragt werden.

Die Vergabe des Bauspardarlehens erfolgt über Ihre Raiffeisenkasse. Das Darlehen kann in maximal doppelter Höhe, des im Zusatzrentenfonds angesparten Kapitals, gewährt werden. Das angesparte Kapital verbleibt weiterhin im Pensionsfonds.

Erfüllt der/die Antragsteller/in nachfolgende Voraussetzungen, kann ein Bauspardarlehen abgeschlossen werden:

- darf nicht älter als 55 Jahre sein
- muss seit mind. 5 Jahren in der Provinz Bozen ansässig sein
- muss seit mind. 8 Jahren in einem vertragsgebundenen Zusatzrentenfonds eingeschrieben sein
- muss mind. 15.000 € angereiftes Vermögen im Zusatzrentenfonds haben
- die Erstwohnung muss sich in Südtirol befinden



Alexander Telser

Wohnbauberater
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

Wir unterstützen Sie ganzheitlich zum Thema Bausparen und ermöglichen Ihnen und Ihren Kindern das Bauen, Kaufen, Sanieren und Sparen für die Erstwohnung. Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds ist mit dem Land Südtirol konventioniert.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Berater gerne zur Verfügung:

Tel.Nr.: 0473 619 200

E-Mail: rk.prad-taufers@raiffeisen.it

Liebe Prader, Agumser und Lichtenberger!

In den Bereichen Sozialwesen und Senioren, Gesundheit, Umwelt und Verkehr stehen Ausschuss und Gemeinderat vor großen Herausforderungen. Ein wichtiges



Herzensanliegen der neuen Gemeindeverwaltung ist am besten mit „Alt werden in Prad“ umschrieben. Seit den Sommermonaten finden Treffen und Gespräche mit der Nachbargemeinde Schludern statt. Dort ist der Um- und Ausbau des bestehenden Altersheimes in Planung. Auch mit Frau Dr. Brigitte Waldner Mayr, der Amtsdirektorin des Amtes für Senioren und Sozialsprengel, die übrigens die Führung der Wohngemeinschaft St. Antonius lobend hervorhob, gab es einen konstruktiven Gedankenaustausch. Das Ziel der Gemeindeverwaltung ist dabei eine Möglichkeit zu schaffen, damit unsere pflegebedürftigen Angehörigen nicht außerhalb unserer Gemeinde untergebracht werden müssen. Eine neu eingesetzte Arbeitsgruppe wird

bis Ende des Jahres Konzeptvorschläge dazu erarbeiten. Neue Wege der Altenbetreuung oder des Alterns in Würde sind durchaus vorstellbar. Auch andere Fragen sind noch offen, wie Finanzierbarkeit laufender Kosten oder wichtige Zugeständnisse seitens des Landes. Auf jeden Fall wollen wir in Prad bezüglich Altenbetreuung mit Schludern möglichst einen gemeinsamen Weg gehen. In der Sitzung des Gemeinderates vom 15. September wurden neben weiteren Kommissionen und Beiräten auch die Umwelt- und Verkehrskommission neu eingesetzt. Wichtige Themen, denen sich diese Kommission stellen wird, betreffen zunächst vordringlich die Verkehrssituation in Prad, samt Hauptplatz, Hauptstraße, Straßenkreuzungen, Agumser Gasse sowie Geh- und Radwegen im Ortsgebiet. Eine sinnvolle Lösung der Trinkwasserproblematik wird eine weitere Herausforderung des neuen Ausschusses und des Gemeinderates sein. Gerade die gute Zusammenarbeit im Ausschuss und im Gemeinderat stimmt mich bezüglich der Lösung auch von schwierigen Aufgaben sehr zuversichtlich.

Udo Thoma
Gemeindereferent

SPRECHSTUNDEN

im Bürgermeister- und Referentenbüro
des Gemeindehauses – Kreuzweg 3

Bürgermeister Dr. Karl Bernhart
MONTAG bis FREITAG während den
Amtsstunden, Tel. 348/0307317

Zuständig für: Gemeindebaukommission und Überwachung der Bautätigkeit; Ortspolizei, Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerwehrdienste, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Prad und zum E-Werk, Nationalpark Stilsferjoch, Personalwesen, Gemeindebauhof (zusammen mit Referent Werner Egger), Finanzen und Haushaltsgebarung, Gemeindeverband und Konsortium der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch, Beziehung zur Landesverwaltung, Bezirk, Vermögensverwaltung, Wirtschaftsförderung und –programmierung

**Bürgermeister-Stellvertreter
Werner Egger**

Donnerstag: von 17.30 bis 19.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung (335/6779367)

Zuständig für: öffentliche Arbeiten, Handwerk und Industrie, Gewerbebauland, Raumordnung, Urbanistik (Bauleitplan, Durchführungs- und Fachpläne sowie Bauhofdienste gemeinsam mit Bürgermeister), Infrastrukturen

Referent Gerald Burger

Mittwoch: von 17.00 bis 18.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung (348/8034595)

Zuständig für: Jugend, Sport, Vereinswesen, Partnerschaft mit dem Landkreis Neu-Ulm, Tourismus (gemeinsam mit Referent Peter Ortler), Handel, Messe, Märkte, Eventmanagement

Referent Peter Ortler

DIENSTAG: von 08.30 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung (340/2329344)

Zuständig für: Land- und Forstwirtschaft, Beziehung zur Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Lichtenberg und zum Kultus bzw. zur Pfarrei Lichtenberg, Berghöfe (Prad, Agums, Lichtenberg), Tourismus (gemeinsam mit Referent Gerald Burger)

Referentin Dr. Annegret Rück

Donnerstag: von 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach tel. Vereinbarung (334/7169512)

Zuständig für: Schule, Kindergarten, Kita, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit (PN), Toponomastik, Beziehung zum Kultus bzw. Pfarrei Prad, Friedhof, Bibliothekswesen, Bildungsausschuss, Vereine im kulturellen Bereich, Integration, Frau

Referent Dr. Udo Thoma

Dienstag: von 17.00 bis 18.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung (349/4369879)

Zuständig für: Umwelt- und Landschaftsschutz, Familie, Sanitäts- und Sozialwesen, Senioren, Transport- und Verkehrswesen, Energiewirtschaft

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
10. Oktober 2015

Unterlagen schicken Sie bitte an:
prodr.nochrichtn@gmail.com
oder an die Bibliothek Prad

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH – Ermächtigung
des Landesgerichtes Nr. 9/94

Adresse: Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Georg Dekas

Redaktion: Rudi Mazagg

Grafik und Layout: Thomas Zagler

pizza point
durchgehend geöffnet
10.00 - 21.00
sonntag und montag geschlossen
Tel. 0473-616880
Prad neben der Kirche

Umweltwärme nutzen!
Installation Wartung Service
Weishaupt
Kundendienststelle
Wärmepumpen
-weishaupt-

NORDTHERM
UNWELTECHNIK- HEIZ- & REGELSYSTEME
Kiefernainweg 85/A | Prad am Stilsferjoch
info@nordtherm.bz.it | T 335 6196343
T 0473 616576 | F 0473 618307

Pizza
Tel. 0473 616123
Pizzaspezialitäten zum Mitnehmen

STERN
Gemeinschaft

Rettungseinsätze zur jeder Tages- oder Nachtzeit



Das Anforderungsprofil der Freiwilligen Feuerwehr ändert sich ständig. Galt es früher vor allem Brände zu löschen, so muss eine Feuerwehr heutzutage in den verschiedensten Einsatzbereichen aktiv werden.

Der selbstlose Einsatz und der Gemeinschaftssinn zeichnen die Florianijünger seit jeher aus und machen die Feuerwehr landauf, landab zu einer der angesehensten Organisationen. Bereits vor 120 Jahren wurde in Prad die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Die Menschenrettung bei Brandfällen, Überschwemmungen oder ähnlichen Ereignissen hat bei einer Feuerwehr oberste Priorität. Glücklicherweise gibt es auch heute noch viele Menschen, die dieses Ziel nach wie vor ehrenamtlich verfolgen.

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Prad

Am 29. Juli 1895 wurde die Freiwillige Feuerwehr Prad gegründet. Aber nicht erst seit dieser Gründung wurde versucht Brände in organisierter Weise zu löschen und den Naturgewalten Einhalt zu gebieten. Bereits einige Jahre früher hatten sich Freiwillige zu einer Art Bürgerwehr zusammengeschlossen, die aus ehemaligen Wehrdienstleistenden und Schützen bestand. Die neu gegründete Feuerwehr konnte daher auch schon eine im Jahre 1835 erworbene Kupferspritze zur Brandbekämpfung benutzen. Diese Spritze musste damals auf Anordnung des Landesgerichtes im Zuge neuer Maßnahmen gegen die „Feuerbrunst“ von der Gemeinde Prad angeschafft werden.

Aktuell umfasst die Freiwillige Feuerwehr Prad insgesamt 54 aktive Feuer-

wehrlaute und ist damit die größte Gruppe im Obervinschgau und gleichzeitig Stützpunkt des vierten Abschnitts. Der aktuelle Ausschuss besteht aus dem Kommandanten Ewald Veith und seinem Stellvertreter Bernhard Saurer, die weiteren Ausschussmitglieder sind Rudolf Burger, Horst Theiner und Ronald Veith – zu erwähnen sind dabei sicherlich noch Kassier Christian Horrer, Schriftführer Heinrich Gander und die beiden Jugendbetreuer Eduard Paulmichl und Fabian Auer. Neben den neun Ehrenmitgliedern, gibt es erfreulicherweise auch eine Jugendfeuerwehr, die momentan aus 13 Jugendlichen besteht. Als ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr hat man bereits die Möglichkeit mit 17 Jahren zu den aktiven Feuerwehrleuten zu wechseln, ansonsten kann man erst mit 18 Jahren ein aktives Mitglied werden. Innerhalb von zwei Jahren müssen sich die Feuerwehrleute in der Landesfeuerwehrschule in Vilpian die verschiedenen Grundkenntnisse in Sachen Technik und Brandeinsatz aneignen. Generell sind die Prader Feuerwehrleute sehr aktiv was die Weiterbildungen und Schulungen betrifft. Damit die Feuerwehr ihrer vielfältigen Aufgaben zur Schadensbekämpfung gerecht werden kann, bedarf es auch immer wieder regelmäßiger Übungen. „Wir treffen uns immer einmal im Monat zu einer Vollprobe und einer Atemschutzübung. Bei diesen Brand- und technischen Übungen wird dann der



Bei Festtagen sind die Florianijünger vom Dorfleben schon lange nicht mehr wegzudenken.

Ernstfall geprobt. Es wird ein Objekt ausgesucht, das man löschen muss“, so der Kommandant Ewald Veith. Im Verlauf der Jahre veränderte sich das Anforderungsprofil der Freiwilligen Feuerwehr ständig. War es früher die Hauptaufgabe Brände zu löschen, so muss eine Feuerwehr heutzutage in verschiedenen Einsatzbereichen aktiv werden. Überschwemmungen, Suchaktionen oder Verkehrsunfälle gehören demnach gleichermaßen dazu wie etwa Einsätze mit neuen Gefahrenquellen, beispielsweise bei Photovoltaikanlagen. Auch bei Veranstaltungen wird die Präsenz der Feuerwehr immer wieder benötigt, sei es bei Park- oder Brandschutzdiensten. Auch bei Festtagen wären die Florianijünger vom Dorfleben nicht mehr wegzudenken, wo beispielsweise eine Abordnung der Feuerwehr mit ihren Fahnen ausrückt oder bei Prozessionen den Schutzengel trägt. Zur Tradition ist auch längst die Kalenderaktion geworden, wo man am Stephanstag der Bevölkerung einmal ohne Alarm- und Sirengeräusch einen Besuch abstattet. „Diese Einnahmequelle ist sehr wichtig für uns und auch immer wieder eine Möglichkeit den direkten Kontakt mit den Leuten zu suchen. Auch unser beliebtes Seefest von Prad ist ein Fixpunkt geworden. An dieser Stelle sei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die große Unterstützung zu danken und nicht zuletzt auch den vielen Frauen, die uns immer wieder schmackhafte Kuchen



Vom 06. August bis zum 09. August fungierte man als Gastgeber für insgesamt 350 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Neu Ulm. Mit insgesamt 23 Gruppen, die auf dem Sportplatz im wahrsten Sinne des Wortes ihre Zelte aufschlugen, war Anfang August einiges los in Prad.

für das Fest backen“, so die Ausschussmitglieder gegenüber der PN.

23 Einsätze in zwei Stunden

Während auf Landesebene alle zwei Jahre Landeswettbewerbe durchgeführt werden, freut man sich in Prad ebenfalls alle zwei Jahre in den Landkreis Neu Ulm zu fahren, um dort das Bayrische Landesabzeichen zu erwerben. „Wir pflegen bekanntlich seit vielen Jahren einen engen Kontakt zu unseren Freunden aus dem Landkreis Neu Ulm. Die Fahrt nach Weisenhorn ist für uns daher sicherlich ein besonderes Highlight und bekräftigt unsere Freundschaft immer wieder aufs Neue“, so Ronald Veith.

Vom 06. August bis zum 09. August 2015 hatte man in diesem Jahr wieder einmal die Ehre als Gastgeber für insgesamt 350 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Neu Ulm zu fungieren. Vor sechs Jahren waren die jungen Feuerwehrleute aus dem Landkreis zum letzten Mal nach Prad gekommen. Mit insgesamt 23 Gruppen, die auf dem Sportplatz im wahrsten Sinne des Wortes ihre Zelte aufschlugen, waren Anfang August ungewohnt viele junge Leute in der Marktgemeinde zu sehen. „Wir gestalteten mit unseren jungen Freunden aus Neu Ulm beispielsweise einen Orientierungsmarsch vom Sportplatz über den St. Antonweg und einmal eine Wanderung am Lottersteig kombiniert

mit einem Wissenstest. Ein großer Dank gilt neben den vielen Helferinnen und Helfern insbesondere meinem Stellvertreter Bernhard Saurer, der diesbezüglich wieder einmal die treibende Kraft war“, sagt Kommandant Ewald Veith. Während die verschiedenen Aktivitäten mit den Jugendfeuerwehrleuten aus dem Landkreis Neu Ulm bereits länger geplant waren, gab es genau in diesen Tagen derart heftige Regenfälle wie seit Jahren nicht mehr. Binnen zwei Stunden wurden die Prader Feuerwehrleute am 07. August ab 21.45 Uhr zu sage und schreibe 23 Einsätzen gerufen, die bei der Landesnotrufzentrale eingingen. In zwei Stunden hatte es 50 Liter geregnet, kein Wunder also, dass viele Keller, Garagen und Ställe überflutet wurden und die Wehrmänner in dieser Nacht alle Hände voll zu tun hatten der Bevölkerung zu helfen. Nach kurzer Zeit waren die Kapazitäten der Prader Feuerwehr ausgelastet, sodass auch die benachbarten Feuerwehren aus Eyrs, Lichtenberg, Schludeners, Mals, Laatsch und Tartsch zu Hilfe eilten. Insgesamt waren rund 100 Feuerwehrleute im Einsatz. Vor den Überschwemmungen waren private Gebäude ebenso betroffen wie öffentliche. „Im Schwimmbad beispielsweise musste über ein Meter Wasser abgepumpt werden. Mit speziellen Wasseraugern und Tauchpumpen wurden die überschwemmten Keller und Garagen von den Wassermassen befreit“, so Rafael

Alber. Kurz nach Mitternacht hatte man die Situation dann wieder einigermaßen unter Kontrolle gebracht.

Durch solcherlei Rettungsaktionen hat die Bevölkerung einmal mehr gesehen, welchen Stellenwert eine Freiwillige Feuerwehr in einem Dorf eigentlich hat. Die Bereitschaft sich selbstlos für den Dienst an der Gemeinschaft zu jeder Tag- oder Nachtzeit zur Verfügung zu stellen bedarf großer Wertschätzung und darf daher auch niemals als Selbstverständlichkeit angesehen werden.

Rudi Mazagg

115 – wenn´s brennt!

Die Kurzwahl 115 gilt italienweit als Feuerwehrnotruf, die Alarmierung in solchen Fällen ist daher ausschließlich unter dieser Nummer zu tätigen. Die Einsätze werden nach verschiedenen Alarmstufen eingeteilt, bei Bedarf können auch Nachbarwehren gerufen werden. Der Einsatzleiter koordiniert den Feuerwehreinsatz vor Ort.



Information in eigener Sache

Der Amateursportverein Prad feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Daher steht die Novemberausgabe der Prodr Nachrichtn ganz im Zeichen des Amateursportvereins Prad. Da

es diese Sonderausgabe gibt, verschiebt sich der Abgabetermin der übernächsten Ausgabe auf den 10. Dezember bzw. alle eingereichten Beiträge erscheinen erst in der De-

zemberausgabe. Wir hoffen auf euer Verständnis und bedanken uns im Voraus.

Der Gemeindeausschuss

Auszug aus den Gemeindeausschussbeschlüssen

319	20.07.2015	Erweiterung des Marktweges von Lichtenberg – Verlegen von Leerrohren zur Vervollständigung der öffentlichen Beleuchtung: Genehmigung und Liquidierung der diesbezüglichen Rechnung.
324	27.07.2015	Zuweisung einer gemeindeeigenen Altenwohnung im Sprengelstützpunkt von Prad am Stilfserjoch – Genehmigung der endgültigen Rangordnung
330	27.07.2015	Außerordentliche Instandhaltung von öffentlichen Parkanlagen und Spielplätzen – Reparatur und Austausch von Spielgeräten: Genehmigung und Liquidierung von diesbezüglichen Rechnungen.
337	03.08.2015	Konzession für die Überlassung des Bahnhofsgeländes von Spondinig – Einzahlung und Hinterlegung des geschuldeten Anteiles an den Konzessions- und Registrierungs-spesen.
339	03.08.2015	Kostenbeteiligung am Projekt „Errichtung Etschfassung Prad-Agums-Frauwaal (Trockenzone)“ – Überweisung des geschuldeten Anteiles (1. Akonto) an das Bonifizierungskonsortium Vinschgau.
351	17.08.2015	Unwetterschäden aufgrund heftigen Gewitters mit starken Regenfällen am 7. August 2015 an der Zufahrtsstraße zu den Lichtenberger Berghöfen im Gemeindegebiet von Prad am Stilfserjoch – Ansuchen um Gewährung einer Notstandsbeihilfe im Sinne des Art. 50 des L.G. vom 21.01.1996, Nr. 21.
369	24.08.2015	Vermietung des südöstlichen Teilbereiches im ersten Obergeschoss des Sprengelstützpunktes an die Zahnärztin Dr. Gerlinde Siegmund – Abschluss des diesbezüglichen Mietvertrages.
380	31.08.2015	Wartung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Gemeindegebiet von Prad am Stilfserjoch - Genehmigung und Liquidierung von Rechnungen für Materiallieferungen und Versetzen von Beleuchtungsmasten.
391	07.09.2015	Außerordentliche Instandhaltung der Trink- und Löschwasserleitung in Lichtenberg – Direktbeauftragung mittels Verhandlungsverfahren

Holzbau Lechner & Co.
TISCHLEREI - ZIMMEREI - SPENGLEREI
BÖDEN HOLZ - BAUSTOFFHANDEL
 Fachbetrieb für Klimahaus
 Prad am Stilfserjoch
 Gewerbezone Kiefernain 93
 Tel. 0473 616 570 - Fax 0473 618 822
 mobil 335 779 389 7
 holzbau.lechner@dnet.it

FASTORDER GROUP
FASTORDER
 VERLEIH & SERVICE MIT ORDERMAN

www.fastordergroup.com
info@fastordergroup.com

FASTORDERGROUP DEUTSCHLAND
 85669 Pastetten - Moosstetten 1
 Tel. 0049 (0)89 608 53 589

FASTORDERGROUP ÖSTERREICH
 6866 Andelsbuch (Vorarlberg) - Hof
 Tel. 0043 664 4 779 647

FASTORDERGROUP ITALIEN
 39026 Prad a Stj. - Reutweg 2
 Tel. 0039 338 5 083 065

Abart

**BÖDEN & TEXTILIEN
 RAUMAUSSTATTER**

**Im Angebot:
 Bettwäsche für
 Klauber**

**Neue Winterbett-
 wäsche eingetroffen**

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juli und August

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2015 / 50 / 02.07.2015 2015-97-0	Schöpf Markus geb. 29.12.1983 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Abbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Neuerrichtung eines landwirtschaftlichen Wohnhauses mit Ferienwohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof und einer behindertengerechten Kleinwohnung für den Altenteil mit Einbau von Sonnenkollektoren	B.p. 125 K.G Lichtenberg B.p. 225 K.G Lichtenberg G.p. 760 K.G Lichtenberg	Lichtenberg-Höfe 1
2015 / 51 / 03.07.2015 2015-12-0	Kofler Simon geb. 14.08.1985 in Schlanders (BZ) Wallnöfer Janine geb. 07.01.1991 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wohnhauses mit einer Garage als Zubehör	G.p. 354/6 K.G Lichtenberg	Marktweg
2015 / 52 / 06.07.2015 2015-96-0	Gapp Gisela geb. 15.07.1948 in Prad Am Stilfserjoch (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer samt Erneuerung der Einfahrt	B.p. 711 K.G Prad	Hauptstrasse 13
2015 / 53 / 08.07.2015 2015-60-0	Specia Lodovico geb. 13.04.1959 in San Benedetto del Tronto (AP) Wallnöfer Monica geb. 20.03.1962 in Rom (RM)	Neubau eines Wohnhauses	G.p. 426/1 K.G Prad	Reutweg
2015 / 54 / 15.07.2015 2015-5-0	Telser Herbert geb. 09.03.1957 in Stilfs (BZ) Telser Jasmine geb. 20.02.1983 in Schlanders (BZ)	Wiedergewinnung: Abbruch Stall/Stadel und Neubau geförderte 110 m ² Wohnung und Tiefgarage als Zubehör zur Erstwohnung für die B.p. 78 und 79, mat. Ant. 1 (Art. 16-bis TUIR)	B.p. 77/1 K.G Prad B.p. 77/3 K.G Prad B.p. 900 K.G Prad G.p. 3011/1 K.G Prad	Sackgasse 19
2015 / 55 / 27.07.2015 2015-115-0	Wunderer Christoph geb. 21.08.1962 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Teilweiser Ausbau des bestehenden Dachbodens für Wohnzwecke	B.p. 136 M.A./P.M. 1 K.G Prad B.p. 136 M.A./P.M. 4 K.G Prad	Agums 39
2015 / 56 / 27.07.2015 2015-108-0	Klotz Annalisa geb. 13.02.1960 in Mals (BZ)	Variante 1: Überdachung der bestehenden Terrasse	B.p. 691 K.G Prad	Kiefernainweg 83
2015 / 57 / 27.07.2015 2015-106-0	Stecher Armin geb. 10.03.1972 in Schlanders (BZ)	Variante 1: Abbruch einer Garage und Neubau eines Wohnhauses	B.p. 742 K.G Prad G.p. 2181 K.G Prad G.p. 2183/1 K.G Prad G.p. 2183/3 K.G Prad	Agums
2015 / 58 / 29.07.2015 2015-117-0	Lechner Manfred geb. 30.04.1971 in Schlanders (BZ)	Änderung der Zweckbestimmung von „konventionierte Wohnung“ in „Wohnung“	B.p. 42/1 B.E./sub 4 K.G Lichtenberg	Kirchweg 9
2015 / 59 / 30.07.2015 2015-36-0	Ortler Hubert geb. 10.03.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung von neuen Wirtschaftsgebäuden für den Maurhof	G.p. 2930 K.G Prad	Vellnair 21
2015 / 60 / 06.08.2015 2015-120-0	Gander Manfred geb. 21.01.1969 in Mals (BZ) Theiner Adalbert geb. 25.10.1969 in Prad Am Stilfserjoch (BZ) Theiner Alois geb. 21.06.1966 in Prad Am Stilfserjoch (BZ) Theiner Hubert Otto geb. 14.03.1965 in (TN)	Versetzung der Einfahrt B.p. 863 K.G Prad	G.p. 3011/1 K.G Prad	St. Johanngasse 1
2015 / 61 / 28.08.2015 2015-134-0	Wieser Renate geb. 19.01.1939 in Stilfs (BZ) Zoderer Bau Kg D. Zoderer Franz & Co. Sitz: Kiefernainweg 79 39026 Prad am Stilfserjoch	Zusammenlegung von 2 Wohnungen - Interne Umbauarbeiten B.p. 909 M.A./P.M. 8 K.G Prad	B.p. 909 M.A./P.M. 9 K.G Prad	Schulgasse 49

Gian die Fenschter nit auf, die Türen nimmer zua,
i kimm und richt 's wieder, nochr isch a Ruah.
Wogglen die Stiahl und naggelt der Tisch,
sein die Kaschtn schiaf, wos a nit schian isch.
Riaft 's aun die Nummer 335 62 44 66 3
und wenn i Zeit hon, kimm i vorbei.

Große, eingerichtete Wohnung
(1 Wohnküche, Wohnzimmer,
2 Schlafzimmer, Bad, Keller und
Balkon), Klimahaus A, in schöner
Lage **in Prad** ab Dezember
zu vermieten.
Tel. 0473 633 160

Große 3-Zimmerwohnung
mit Wohnküche, 2 Bädern,
Holzlager, Keller und Garten
in Mals Zentrum, ruhige Lage,
ab sofort an Nichtraucher
zu vermieten.
Tel. 0471/679138 od. 346/0840441

Prad feiert silbernes Priesterjubiläum ihres Pfarrers

Mit einem feierlich gestalteten Festgottesdienst – musikalisch umrahmt von jungen Chorsänger/innen und dem Organisten Franz Josef Paulmichl aus Laatsch - gratulierten die Pfarrgemeinden von Prad-Agums und Lichtenberg am Festtag Mariä Himmelfahrt in der Pfarrkirche „Maria Königin“ in Prad ihrem Pfarrer Georg Johann Martin zum 25-jährigen Priesterjubiläum. Dank der Mühen und des fleißigen Einsatzes der Prader Bäuerinnen für das Binden von Blumen- und Kräuterbuschen, die für die Kräuterweihe vor den Altar prachtvoll bereitgelegt worden sind, war die Kirche an diesem Tag mit viel Blumenschmuck schön geziert und von herrlichem Blumen- und Kräuterduft erfüllt. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Prad, Frau Elisabeth Pichler Wellenzohn, und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates von Lichtenberg Kurt Warger dankten Pfarrer Georg im Namen der zwei Pfarreien für sein bisheriges Wirken in Prad und Lichtenberg. Kurz wurde an dieser Stelle auf das Leben des Priesterjubilars zurückgeblickt. Pfarrer Georg hat im Jahr 1965 als siebtes von neun Kindern das Licht der Welt erblickt und wuchs gemeinsam mit seinen Geschwistern in Kastelbell auf. Dort besuchte er den Kindergarten und die Grundschule und später in Latsch die Mittelschule. Bereits als Kindergartenkind hegte er den Wunsch, Pfarrer zu werden, wohl angespornt von seinem Vater, der jahrzehntelang Leiter des Kirchenchores im Dorf war. Als begabter Schüler, der niemals eine Klasse zu wiederholen hatte, besuchte er anschließend im Johanneum in Dorf Tirol das Lizeum und kam dann mit 19 Jahren ins Priesterseminar nach Brixen. Im vierten Studienjahr wechselte er seinen Studienort nach Wien und schloss 1995 die philosophisch-theologische Hochschule mit dem entsprechenden Magistertitel ab. Anders als Spätberufene wurde er bereits in seinem 25. Lebensjahr am 24. Juni 1990 von Bischof Wilhelm Egger im Dom zu Brixen zusammen mit Siegfried Pfitscher und Walter Visintainer zum Priester geweiht. Er war dann fünf Jahre lang Kooperator in St. Leonhard in Passeier und wechselte 1995 für zwei Jahre als Kooperator nach Mals. Mit 1.



September 1997 wurde er zum Pfarrer von Gossensass, Brenner und Pflersch ernannt. In diesen drei Pfarreien war er Priester bis August 2005 und trat dann hier am 1. September 2005 als neu ernannter Pfarrer von Prad-Agums die Nachfolge von Pfarrer Josef Ploner an. Froh und erleichtert war er damals, statt bisher drei Pfarreien im Wipptal nur mehr eine Pfarrei im Vinschgau betreuen zu dürfen, wenn sie auch heute mit über drei tausend Pfarrmitgliedern die größte in unserem Dekanat und eine unter den großen in der Diözese Bozen-Brixen ist. Aber nicht lange blieb Pfarrer Georg Priester einer einzigen Pfarrei; schon im Februar 2008 wurde er – nachdem Pater Erich Volgger am Neujahrstag 2008 einen Schlaganfall erlitten hatte – zum Pfarradministrator von Lichtenberg und nach dessen Pensionierung mit 1. September 2010 zusätzlich zum Pfarrer von Prad-Agums auch zum Pfarrer von Lichtenberg ernannt. Pfarrer Georg war in der Zeit von 2005 bis 2008 Dekanatsjugendseelsorger und ist seit dem 3. Mai 2012 Prodekan des Dekanates Mals. Zur Zeit ist er auch Mitglied der eingesetzten „Kommission 5“ zur Diözesansynode, welche sich vordergründig mit dem Teilbereich zum Thema „Wie kann tätige Nächstenliebe als fundamentale Lebensäußerung der Kirche und unverzichtbare Haltung des einzelnen Christen / der einzelnen Christin gestärkt werden?“.

„Aus Anlass des silbernen Priesterjubiläums sprachen die Pfarreien Pfarrer Georg einen öffentlichen Dank für seinen Einsatz aus und heben lobend hervor, dass er eine starke soziale Komponente verkörpert. Dies wird in seinem kollegialen Umgang mit den einzelnen Pfarrmitgliedern - ohne Unterschied

auf Alter und Standeszugehörigkeit – deutlich, so dass zahlreiche unter uns den Herrn Pfarrer so richtig anhimeln“, so Kurt Warger in seiner Ansprache. Durch gezielte Text- und Wortwahl in den Messfeiern sei er stets bestrebt, den christlichen Glauben zu vermitteln und versucht dabei in anschaulichen Beispielerzählungen Verhaltensmuster für ein tolerantes, sozial-caritatives Alltagsleben den Gläubigen nahezulegen. Mit diesen aus dem Leben gegriffenen Erzählungen, stets passend zum Inhalt des jeweiligen Sonntagsevangeliums, ist es ihm ein Anliegen, die Kirchenbesucher aus jeglicher Passivität zu locken und zu Überlegungen in Stille und zum Nachdenken zu animieren. Für Pfarrer Georg sei es wichtig – gab Kurt Warger überzeugend wieder -, den Sonn- und Feiertagen jene Bedeutung zu teil werden zu lassen, um den Menschen Hilfen aus Zwängen und zur individuellen Lebensorientierung zu bieten und zwar nach dem Motto „All das heiligt den Sonntag, was uns dem Herrn und untereinander näher bringt“.

Nach dem Wortlaut des Segensgebetes zum Priesterjahr 2009/2010 erlebte der PGR-Präsident für den Jubilar im Namen der versammelten Pfarrmitglieder Gottes Schutz und Segen und wünschte: „Möge der heutige Tag dem Jubilar, unserem lieben Pfarrer Georg, stets in guter Erinnerung bleiben, so nach der Weisheit von Johann Wolfgang von Goethe: „Auch das ist Kunst, ist Gottesgabe: aus ein paar sonnenhellen Tagen, sich so viel Licht ins Herz zu tragen, dass – wenn der Sommer (und der heutige Tag) längst verweht – das Leuchten immer noch besteht!“ Damit das besser gelingen kann, spendeten die zahlreich Anwesenden als Zeichen der

Wertschätzung einen kräftigen Applaus für Pfarrer Georg. Im Rahmen des sehr gut besuchten, in deutscher und in italienischer Sprache gehaltenen Gottesdienstes, dem auch die Mutter des Jubilars, Frau Kreszenz Martin, sowie die Geschwister, Schwägerinnen und Schwager mit Nichten und Neffen bewohnten, dankte der älteste Ministrant, Benjamin Brunner, stellvertretend für alle Minis dem Jubilar, Pfarrer Georg für die Einmaligkeit seiner kollegialen Zusammenarbeit und die angenehme Atmosphäre bei der Abwicklung des Ministrantendienstes, so dass „wir uns alle wie in einer Großfamilie fühlen“. Die Ministranten überreichten dem Jubilar als Geschenk eine Flasche seines Lieblingsweines mit einer selbst angefertigten Etikette und ein Geschenkspaket. PGR-Präsidentin Elisabeth Wellenzohn schenkte dem Jubilar eine Orchidee mit einem Gutschein für Einkäufe in den Athesia-Geschäften; überdies schmückte während des Gottesdienstes eine von ihr selbst gezierte Kerze den Altartisch. Auch diese Kerze ist als Geschenk für den Jubilar bestimmt. Zuvor aber unterstrich sie in ihrer Dankesrede: „Man kann über den Beruf des Pfarrers philosophieren - der Arbeitsplatz ist absolut sicher. Nachwuchsmangel ist seit Jahren die Regel, der Priester ist gefragt, der Zahntag stimmt, nur der Sonntag allerdings ist nicht arbeitsfrei. Nur zu schnell sind die 10 Jahre vergangen, aber wir hoffen und wir wünschen uns, dass du unseren Pfarreien noch lange ein fürsorglicher, begleitender Seelsorger bleibst. Bleibe ein Priester, der auf die Menschen und darum auch auf Gott ausgerichtet ist - wir danken, dass wir bereits eine so lange Strecke unseres Weges gemeinsam mit dir gehen durften und hoffentlich noch lange weiterhin gehen dürfen und wir hoffen, dass wir noch einiges gemeinsam in Angriff nehmen und erledigen dürfen“, so Elisabeth Wellenzohn.

In musikalischer Feststimmung mit den schönsten Klängen der Prader Musikkapelle gratulierten zahlreiche nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz bei einem Umtrunk, der von den Prader Pfarrgemeinderatsmitgliedern in dankens- und lobenswerter Weise mit Kiachl und Krapfen sowie anderen Köstlichkeiten vorbildlich zubereitet wurde, ihrem Pfarrer und wünschten ihm das



Beste für seine Zukunft. Mit kräftigem Händedruck und dem bekannten spitzbüberischen Lächeln im Gesicht hatte der Jubilar die Hände voll zu tun, um sich für die vielen, vielen Gratulationen zu bedanken.

Zu Mittag beim gemütlichen und leckeren Festessen im Hotel Prad wohnten auch Dekan Stefan Hainz, Don Mario Pinggera sowie Don Klaus Rohrer und Diakon Norbert Punter (die beiden letzteren haben während der krankheitsbedingten Abwesenheit infolge der Knieoperationen von Pfarrer Georg die Aushilfsdienste in Prad und Lichtenberg versehen) der Feier bei. Don Mario Pinggera hat mit Don Angelo den Gottesdienst in der Pfarrkirche mitzelebriert und in seiner Festpredigt – neben den einmalig formulierten Betrachtungen mit geschichtlichen Hintergrundinformationen zu den Sonntagslesungen und zum Sonntagsevangelium – Pfarrer Georg als kompetenten, mitmenschlichen und weltoffenen Priester gewürdigt. Wörtlich sagte er: „Lieber Georg, es ist mehr als ein Zeichen, dass du dein großes Jubiläum am Hochfrauentag begehst. Und zwar deshalb, weil ich Parallelen sehe zwischen dir und der Gottesmutter. Die Parallele liegt in der tiefmenschlichen Einfachheit, auf Gottes Einladung zu antworten. Maria, so heißt es, tat, was der Herr ihr sagen ließ. Mit deinem ‚ich bin bereit‘ vor 25 Jahren hast du eben genau dies getan. Und du tust es noch, das, was Gott dir sagen ließ. Und es ist mehr als ein Zeichen der Einheit, dass deine Gemeinden, Prad, Agums und Lichtenberg heute mit dir gemeinsam feiern. Lieber Georg, das zeigt uns, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind. Miteinander auf dem Lebensweg des Glaubens. Und das irdische Leben ist bekanntlich kurz. Und da es kurz ist, sollte es nur mit Dingen gefüllt werden, die lebenswert sind. Deine Gelassenheit, dein gesunder Menschenverstand und deine Gottergebenheit zeigen, dass in dir

der Richtige zum Priester geweiht wurde. Du darfst dich weiter getrost unter den Schutz der Gottesmutter stellen, unter den Schutz dieser einfachen Jüngerin Gottes. Denn dann bist du in Gottes zärtlichen Händen bestens aufgehoben. Ich bin überzeugt, im Namen der ganzen versammelten Gemeinde zu sprechen, wenn ich dir auf Deinem weiteren priesterlichen Lebensweg Gottes reichen Segen wünsche. Wir alle freuen uns bereits heute auf dein Goldenes Priesterjubiläum nach 25 weiteren Jahren“. Allumfassend betrachtet, hat Don Mario das Priesterbild mit einem Esel verglichen: „wie ein Esel ist ein Priester genügsam, braucht aber auch das zum Leben Notwendige!, er kann schwere Lasten tragen, ist geduldig, beständig und langatmig“. Dazu passend überreichte er dem Jubilar beim Abschluss seiner Predigt einen Esel in Form eines Stofftieres und als Geschenk eine Holzstatue - einen Mönch darstellend, der Zufriedenheit, Ruhe und Gelassenheit in höchster Weise zum Ausdruck bringt. Dabei ermahnte er die Prader, Agumser und Lichtenberger ihren Pfarrer nicht so zu strapazieren, dass die Last für ihn unerträglich würde und es keine Zeit zur Ruhe und Entspannung für ihn gäbe. Auf die Feststellung von Pfarrer Georg, dass es im Priesterseminar von Brixen bald keine Kandidaten mehr geben wird – keine Einschreibungen im Vorjahr, keine Einschreibungen auch heuer – gab Don Mario zu bedenken: „Im Gegensatz dazu wurden bis vor wenigen Jahrzehnten uneheliche Kinder nicht ins Priesterseminar aufgenommen; dazu stellt sich schon die Frage, was eine solche Kirche mit Jesus Christus überhaupt noch zu tun hat. Wenn man bedenkt, dass es immer wieder Priester gibt, die sogenannte uneheliche Kinder nicht taufen, so ist zu fragen, warum diese Moralisten überhaupt Priester geworden sind und nicht zum Beispiel Zahnarzt oder ähnliches“.

Bei fröhlichem Gesang mit Gitarrenbegleitung seitens des Jubilars und seiner Dankesrede für das heutige tolle Fest und die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung für die Bewältigung des kirchlichen Lebens im Alltag durch die beiden Pfarrgemeinderäte und die vielen gut gesinnten Pfarrmitglieder klang die Jubiläumsfeier aus.

Mobile Radreparaturwerkstatt macht Halt in Prad

In Zusammenarbeit mit der Landesagentur für Umwelt und der Sozialgenossenschaft Novum organisierte die Gemeinde Prad am 3. September 2015 eine mobile Radreparaturwerkstatt in Prad. Die Servicestation der Sozialgenossenschaft Novum baute ihre mobile Werkstatt im Schulhof der Grundschule Prad auf. Einen halben Tag lang wurden kleinere Radreparaturen wie Schlauch- oder Reifenwechsel, Ersatz von Bremsbacken, Kontrolle der Gangwechsel, Kontrolle und Reparatur der Fahrradbeleuchtung u. a. m. durchgeführt. Die kostenlosen Radreparaturen fanden bei Groß und



Im Dauereinsatz: Die drei Fahrradmechaniker der Sozialgenossenschaft Novum.

Klein regen Zuspruch. Und die drei Fahrradmechaniker gingen äußerst engagiert zur Sache und waren sicht-

lich bemüht. Mit der Aktion, die von der Landesagentur für Umwelt finanziert wird, soll die Bevölkerung dahingehend sensibilisiert werden, dass anstelle eines Neukaufes das Reparieren von Gegenständen eine sinnvolle und umweltfreundliche Alternative sein kann. Oft genügen schon wenige Handgriffe, um die Lebensdauer eines Gegenstandes zu verlängern. Die Erhöhung der Lebensdauer von Gebrauchsgegenständen trägt wesentlich dazu bei, die anfallenden Müllmengen zu reduzieren.

Udo Thoma

Erfolgreiche Lichtenberger Erlebniswochen 2015



Hüttenlager auf der Schartalm, Reiten in Schlanders, Selbstgemachtes Eis, Basteln mit Bergkristallen, Schatzsuche, Schwimmen in Latsch, das sind nur einige Eindrücke aus den Lichtenberger Erlebniswochen, die vom 20. bis 31. Juli erneut stattfanden. In der ersten Woche trafen sich nachmittags bis zu 23 Kinder im Haus der Dorfgemeinschaft in Lichtenberg um gemeinsam mit den Betreuern Alex und Barbara die Action Nachmittage abzuhalten. Die zweite Woche, an der 19 Kinder teilnahmen, stand ganz im Zeichen der "Days for fun" und wurde ganztags abgehalten. Das Highlight

der Erlebniswochen war wiederum das abschließende Hüttenlager auf der Schartalm, auf welches sich die Kinder immer ganz besonders freuen. Ein großer Dank gilt den beiden Köchinnen Claudia und Rosmarie, welche die junge Truppe einmal im Haus der Dorfgemeinschaft und auf der Schartalm hervorragend bekocht haben.

Das Hüttenlager fand im dritten somit letzten Block auf Meran 2000 statt, wo alle gemeinsam im AVS Raum immer gut untergebracht sind. Jeden Tag unternahm die Gruppe mit 18 Kin-

dern und 5 Erwachsenen gemeinsam kleine oder größere Wanderungen. Morgens nach dem Frühstück wurden die Rucksäcke mit Brote, Obst und Getränke gefüllt und dann ging es los zu den verschiedenen Aussichtspunkten. Bei keiner Wanderung haben dabei verschiedene Spiele, aber auch Rätsel und Quizfragen gefehlt. Der Höhepunkt war eine „schnelle“ Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Abends nach der Tageswanderung stärkte sich die Gruppe gemeinsam immer mit einer warmen Mahlzeit und beendete jeden Tag mit verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Ein großer Dank geht an alle, die bei der Organisation und Durchführung dieser wertvollen Angebote mitgearbeitet haben.

Der Dank für die finanzielle Unterstützung gilt der Südtiroler Landesregierung, der Raiffeisenkasse Prad-Taufers und der Marktgemeinde Prad.



Balsam für die Seele

Jede/r ist wertvoll!

Zum Schulbeginn schenke ich euch ein lehrreiches Rollenspiel, in dem Auge, Fuß, Hand und Ohr miteinander in einem Gottesdienst streiten. Auge: „Hey Leute, schaut mal! Schön ist es hier: so viele nette Schüler und Lehrer, da fühl ich mich richtig wohl! Hallo Fuß! Komm lass uns zu ihnen runter gehen und mit den Kindern plaudern.“

Fuss: „Muss das sein? Ich habe keine Lust mehr. Schließlich war ich es, der euch hierher gebracht hat. Ständig muss ich schufteln, während du da oben die Welt bestaunen kannst und die Leute dich auch noch dauernd bewundern! Über mich lästern sie und rümpfen die Nase.“

Auge: „Spiel dich doch nicht so auf! Was wärest du schon ohne mich!? Du würdest doch nur im Dunkeln tappen und kein Mensch würde sich mehr um dich kümmern! Sie würden dich überhaupt nicht mehr beachten. Ohne mich bist du ein Niemand!“

Hand: „Der Fuß hat recht! Was leistest du schon, Auge? Wir rackern uns ab und müssen hart arbeiten und was machst du? Du schaust dir die Welt an auf unsere Kosten. Ganz nebenbei bemerkt: die wichtigste Person bin sowieso ich! Ohne mich funktioniert doch der Laden nicht. Es vergeht doch kein Tag, an dem ich nicht bestimmt tausendmal gebraucht werde.“

Ohr: „Mir reicht's jetzt auch langsam! Ich will nicht mehr mit euch zusammenarbeiten. Ihr denkt immer, ihr seid etwas Besseres. Meint ihr nicht auch, dass ihr euch etwas zu viel in den Vordergrund stellt? Und wo bleibe ich bei dem ganzen Theater? Mich mag sowieso keiner: ich bin nicht besonders hübsch und bemerkbar kann ich mich auch nicht machen. Hinter den Haaren sieht mich kein Mensch. Das ist doch ungerecht!“

Herz: „Jetzt hört doch endlich auf zu ...“



Ohr: „Was mischt du dich da jetzt ein? Es kann doch dir egal sein, über was wir reden.“

Auge: „Es ist eine Gemeinheit, dass man vor allen Leuten so behandelt wird. Ich gehe. Dann können sie sehen, wie sie ohne mich zurechtkommen. Schließlich hab ich es nicht nötig, mir das gefallen zu lassen.“

Fuß: „Man rackert sich ab und tut alles für sie und dann wird man auch noch dumm angedredet. Wenn ich nicht da wäre, würde doch der ganze Apparat zusammenbrechen. Die wissen es gar nicht zu schätzen, was ich alles leiste.“

Hand: „Langsam hab ich die Nase voll von eurem Getue. Wenn ihr etwas von mir braucht, dann bin ich gut genug. Aber sobald ich euch nichts geben kann, lasst ihr mich links liegen. Ihr seid tolle Freunde!“

Ohr: „Wer kümmert sich schon

um mich? Keiner beachtet mich. Niemand redet mit mir. Keiner hat Zeit für mich! Und das soll Gemeinschaft sein. Da pfeif ich doch drauf!“

Fuß: „Pssst! Seid doch mal leise! Hört ihr denn nichts? Ruhe! Da ist eine leise Stimme. Da redet doch jemand!“

Herz: „Na endlich! Jetzt versuch ich euch schon die ganze Zeit ins Gewissen zu reden, aber ihr achtet überhaupt nicht auf meine leise Stimme. Euer Streit ist doch kindisch! Wir brauchen uns gegenseitig! Wir sind aufeinander angewiesen. Jeder von uns ist wichtig. Wir können es uns nicht leisten, dass einer ausfällt oder zurückbleibt. Dann würde der Körper krank werden und alle Organe würden darunter leiden. Ihr habt es doch nicht nötig euch miteinander zu vergleichen. Jeder, so wie er auf seine besondere Art und mit seinen besonderen Gaben gemacht ist, ist einmalig und wichtig für unsere Gemeinschaft. Wir können nur im Miteinander gut existieren.“

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrpersonen, liebes Schulpersonal, liebe Leserinnen und Leser aus Nah und Fern! Diese Botschaft lasst uns mitnehmen in das neue Schul- bzw. Arbeitsjahr. Gottes Segen wird uns dann gewiss sein.

Martin Georg Johann, Pfarrer
in Prad und Lichtenberg



Auf den Spuren des Konstanzer Konzils



Auf Initiative der neuen Vorsitzenden Adelina Wallnöfer und Kulturreferentin Annegret Rück führte die heurige Bildungsfahrt nach Konstanz am Bodensee. Der Tagesausflug, an welchem 43 kulturinteressierte Prader Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben, war für Sonntag, den 30. August 2015 geplant. Vor Beginn der zweistündigen Stadtführung auf den Spuren des Konstanzer Konzils von 1414-1418 hatten die Teilnehmer noch genügend Zeit für ein kleines Erfrischungsgetränk in den alten Konzilgaststätten, welche auch für das Mittagessen gebucht waren.

Während der interessanten Stadtführung wurden die Teilnehmer ausführlich über die Schauplätze und Abläufe des Konzils, sowie über die wichtigsten Bauwerke der Stadt Konstanz informiert. In ein paar kurzen Sätzen möchte ich Ihnen auch die Geschichte des Konstanzer Konzils näher bringen. Grundsätzlich ging es darum, das Abendländische Schisma, d.h. die Spaltung der römisch-

katholischen Kirche zu beenden. Es gab in jener Zeit drei Päpste: Papst Gregor XII. (Rom), Gegenpapst Benedikt XII. (Avignon) und Gegenpapst Johannes XXIII. (Pisa), welche den Anspruch auf den Heiligen Stuhl erhoben. Johannes der XXIII. eröffnete am 5. November 1414 das Konzil und floh in der Nacht vom 20. auf den 21. März nach Freiburg. Gregor XII. dankte am 4. Juli 1415 ab, Benedikt XIII. wurde am 26. Juli 1417 abgesetzt und so konnte das Konklave am 8. November 1417 zur neuen Papstwahl schreiten. Am 11. November 1417 wurde Odo Colonnas als Martin V. zum Papst gewählt und am 21. November gekrönt. Am 22. November 1417 beendete Martin V. das Konzil. Dies war übrigens die einzige Papstwahl auf deutschem Boden. Auch prominente Tiroler, wie etwa der Landesfürst Friedrich der IV. (Friedel mit der leeren Tasche) und Oswald v. Wolkenstein waren Teilnehmer am Konstanzer Konzil. Das Schisma wurde erst 1429 beendet, nachdem sich Papst Martin V. mit dem Nachfolger von Be-

nedikt XIII. – Clemens VIII. einigte und somit die Situation bereinigen konnte.

Auf der Rückfahrt war noch ein Zwischenstopp in Staad am Bodensee eingeplant. Dort wurde die bekannte Markthalle Altenrhein, konzipiert nach den Vorgaben und Ideen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser, besichtigt. Zwiebeltürme in Gold, eine leuchtende Farbenvielfalt, bunte Flaschenwände, ungerade Fußböden und begrünte Dachflächen sind die Merkmale der Bauwerke des Wiener Künstlers, die sowohl in Europa, als auch in Japan und Neuseeland Kultstatus erreicht haben. Das Bauwerk wurde zu Beginn als Markthalle genutzt. Aufgrund der ungünstigen logistischen Lage erkannte man bald, dass die Voraussetzungen dafür nicht gegeben waren. So dient sie heute hauptsächlich für Produktpräsentationen, Mitarbeiterschulungen, Ausstellungen und Filmvorstellungen, oder aber für private Feiern wie etwa Hochzeiten, Tauffeiern und Geburtstage. In Gruppenführungen wird zudem ausführlich über die komplexe Bauschicht des Hauses informiert.

Einen herzlichen Dank an Adelina und Annegret für die Einführungen in das Thema, die sich während der Stadtführung als sehr hilfreich erwiesen haben, sowie für den organisatorisch perfekten Ablauf der Reise.



Roland Brenner



Fotos: Michael Andres / stol

Rückblick und Vorschau der Sektion Eishockey

Die Sektion Eishockey möchte sich in erste Linie bei allen Cowboys und Indianern, die am Country Fest 2015 teilgenommen haben, bedanken. Zudem all jenen, die mit großem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Das Organisationsteam konnte durch verschiedene Attraktionen (Rodeo reiten, "Hau den Lukas", Dosen werfen und Bierkrug schieben) das legendäre Country Fest zu einem Fest für die ganze Familie machen. Auch der erstmals in Südtirol ausgetragene Line Dance Wettbewerb war ein großer Erfolg, allen voran für die Line Dancers aus dem Vinschgau die mit dem ersten Platz glänzten. In unserer Sektion heißt es: Nach dem Fest ist vor der neuen Saison, deshalb sind die Jungs

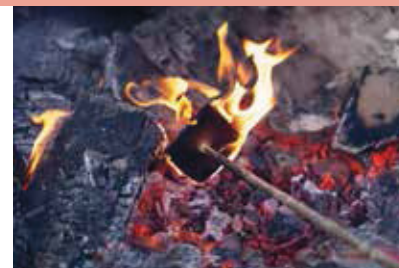
**Ausschuss 2015**

und Mädchen des Eishockey Prad auch schon fleißig am trainieren. Sie stehen seit ca. einem Monat in Latsch auf dem Eis, wobei sie dort bereits ein Trainingscamp absolviert haben und nun dreimal pro Woche zum Training in die Latscher Halle fahren. Wir freuen uns auch diese Saison über eine gute Zusammenarbeit mit unserem Hockey Nachbarverein. Ab Oktober werden unsere Spielerinnen und Spieler dann

wieder in Prad das Eis nutzen können um zu Trainieren und die Spiele auszutragen, wobei jeder herzlich willkommen ist sie anzufeuern, oder wenn du, dein Kind oder Enkel/In Lust und Interesse hätte ein wichtiger Teil einer starken Mannschaft zu werden, dann bitte meldet euch bei Riedl Roman unter der Telefonnummer 349/6900116.

Warum denn gerade Eishockey? Eishockey bietet:

- Bewegung an der frischen Luft
- fördert die Kondition und Koordination
- das Erlernen einer Spielübersicht beim schnellsten Mannschaftssport der Welt
- fördert den Teamgeist, den Zusammenhalt und das Mannschaftsleben



Dem Brauchtum eine Woche gewidmet

Im Dorf Prad werden alte Bräuche und Traditionen gelebt. Zusslrennen, Goaßlschnölln, Tuifl und Maschger sind nur einige Beispiele für die kulturellen Besonderheiten des Ortes. Die ganze Vielfalt gelebten Brauchtums und alter Traditionen wird im Rahmen der Brauchtumswoche von 28. September bis 4. Oktober den Einheimischen und Gästen nähergebracht.

Der Tourismusverein Prad lädt, zusammen mit den kulturellen Vereinen des Ortes, der Marktgemeinde Prad sowie der Bibliothek und Grundschule Prad zu den verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Brauchtumswoche ein. Den Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe bildet das Brauchtums- und Genussfest am 4. Oktober.

Folgende Veranstaltungen hält die Brauchtumswoche für euch bereit

Film- und Fotoabend Brauchtum in Prad

Wann: 02.10.2015 um 20 Uhr

Wo: Raiffeisensaal aquaprad in Prad am Stilfserjoch

Einweihung der historischen Dorfpunkte Prad mit Führung von Ludwig Veith:

Wann: 03.10.2015 um 14 Uhr

Wo: Ansprache auf dem Dorfplatz, kurze Führung, anschließend Umtrunk im Nationalparkhaus aquaprad

Büchertisch zum Thema Brauchtum und altes Handwerk:

Wann: 20.09.2015 bis 30.11.2015

Wo: Öffentliche Bibliothek

In der Grundschule finden verschiedenste Aktionen zum Thema Brauchtum in den Klassen statt.

Brauchtums- und Genussfest am 4. Oktober

Programm:

10.30 Uhr: Eröffnung – Die Goaßlschnöllner Prad schnölln das Fest ein

11.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Bläsergruppe der Musikkapelle Prad

12.00 Uhr: Auftritt der Schuhplattlergruppe Prad

12.15 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Bläsergruppe der Musikkapelle Prad

13.15 Uhr: Auftritt der jungen Schuhplattler

13.30 Uhr: Auftritt der Volkstanzgruppe Prad

13.30 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Storchnmusi

16.15 Uhr: Vorführung Korn dreschen

16.45 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit der Storchnmusi

16.30 Uhr: Muas- Schaukochen

Rahmenprogramm:

- Beim Goaßl machen zugeschaut
- Scheiben schnitzen
- „Lorvn“-Ausstellung
- Vorführung „Lorvn“ schnitzen
- Zusslkostüm basteln
- Kegelbahn mit Sachpreisen
- Unterhaltungsprogramm Kinder
- Handwerks- und Genussmarkt

Für eine traditionelle Küche sorgt die Familie Burger vom Winklhof zusammen mit der Bauernjugend und Schützenkompanie Prad.

Die Getränke und Keschn werden von den Goaßlschnöllnern Prad und den Koatlacker Tuifl serviert. Traditionelle Speisen erwarten euch, im Rahmen der Brauchtumswoche, in folgenden Gastbetrieben von Prad: Gasthof Neue Post – Gasthof Stern - Gasthof St. Georg – Restaurant Pizzeria Sandheim – Restaurant Post Hirsch

Mit freundlicher Unterstützung von:
Metzgerei Gruger, Karnder Wein Plus,
Klotz Design & Druck,
Frischecenter Rungg,
Zoderer Bau KG



Einladung

„Die Liebe ist ein Ring, ein Ring hat kein Ende“

Herzliche Einladung an alle Paare unserer Pfarrei, die heuer ihr rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern!

Wir danken gemeinsam beim Festgottesdienst **am Erntedanksonntag 25. Oktober 2015 um 9.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.**

Anschließend laden wir alle Jubelpaare zu einem kleinen Umtrunk in den Pfarrsaal.

Dies gilt als persönliche Einladung für jedes Jubelpaar. Gemeinsam feiern verbindet. Aus organisatorischen Gründen freuen wir uns über eine mündliche oder telefonische Rückmeldung bei Margherita Luca oder Herta Gander (0473/616524).

Die katholische Frauenbewegung Prad (KFB)

Tier des Monats September in aquaprad

Mühlkoppe – Scazzone – Cottus gobio

Liebe Leser/innen der Prader Nachrichten!

Schon viele Ehrungen hat unser Tier des Monats im September erhalten. In den Jahren 1989 und 2006 war sie in Deutschland Fisch des Jahres. 2006 war sie zudem Fisch des Jahres in Österreich und 2014 Fisch des Jahres in der Schweiz.

Die Rede ist von der Mühlkoppe, oder auch Groppe genannt. Sie ist ein kleiner Grundfisch von höchstens 15 bis 16 cm Länge, der eine Tarnfärbung trägt. Zu ihren weiteren charakteristischen Merkmalen zählt ihr keulenförmiger, schuppenloser Körper, mit großem Kopf und überdimensioniert erscheinenden Brustflossen. Eine weitere Besonderheit dieses Fisches ist die zu-



rückgebildete Schwimmblase. Da jene Luftblase fehlt, ist sie schwerer als das Wasser, sinkt zum Grund und bewegt sich ruckartig schwimmend fort. Dabei „hüpft“ die schlechte Schwimmerin mit kräftigen Schlägen der Brustflossen über den Gewässerboden. Sie ernährt sich von kleinen Wirbellosen wie Wasserlarven, Insekten, Würmern und Kleinkrebsen. Entgegen manchen Literaturangaben ist die

Mühlkoppe auch tagaktiv, wenngleich sie sich da die meiste Zeit hinter Steinen und Pflanzen versteckt.

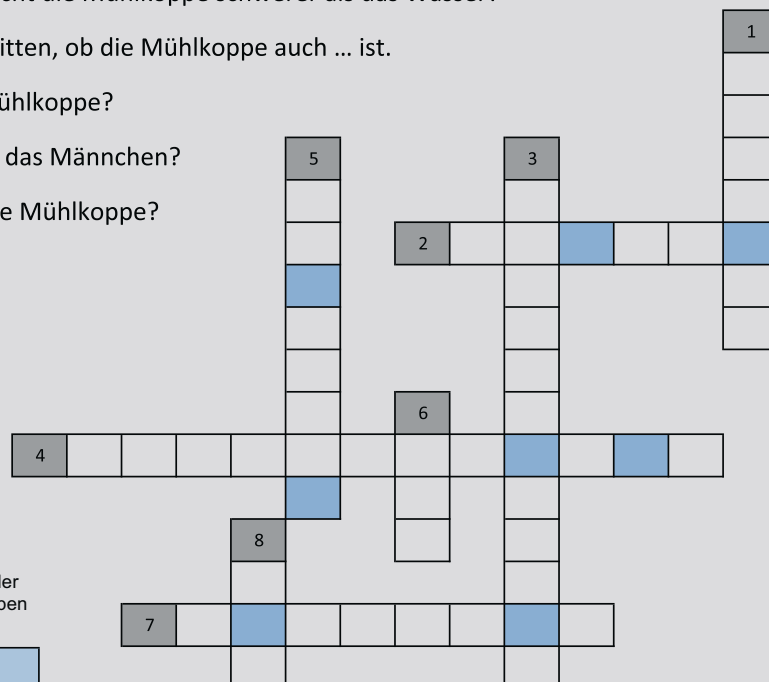
Die Laichzeit reicht von März bis Mai. Der Milchner (Männchen) baut eine Grube unter Steinen, in die der Rogner (Weibchen) seine Eier ablegt. Der Milchner bewacht das Nest, bis die Jungfische nach vier bis sechs Wochen schlüpfen (Brutpflege).

In Südtirol kommt die Mühlkoppe in den Hauptgewässern wie Ahr, Eisack, Rienz und Etsch, in einzelnen Gebirgsbächen, Gräben sowie in einigen Salmonidenseen vor. Die Mühlkoppe zählt in Südtirol zu den ganzjährig geschützten Arten.

*Auf Ihren Besuch freut sich
das aquaprad-Team!*

Kreuzworträtsel

- 2014 war die Mühlkoppe "Fisch des Jahres" in der ...
- Wie wird die Mühlkoppe noch genannt?
- Welcher Körperteil erscheint bei der Mühlkoppe überdimensioniert groß?
- Das Fehlen welches Organes macht die Mühlkoppe schwerer als das Wasser?
- In der Literatur ist es sehr umstritten, ob die Mühlkoppe auch ... ist.
- Wann endet die Laichzeit der Mühlkoppe?
- Wie lautet der Fachterminus für das Männchen?
- Wann endet die Schonzeit für die Mühlkoppe?



Was kann man im aquaprad, neben den heimischen Fischen, noch sehen?

Die Buchstaben in den farbigen Kästchen, in der richtigen Reihenfolge aneinandergereiht, ergeben das Lösungswort.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Foto: Andrea Izzotti



Foto: Roberto Ricci



Foto: Roberto Ricci

Internationaler Fotowettbewerb „Fotografieren den Park“

Alljährlich schreiben vier Schutzgebiete (Nationalpark Stilfserjoch, Parco Nazionale del Gran Paradiso, Parco Nazionale dell'Abruzzo, Lazio e Molise und Parc national de la Vanoise) in Zusammenarbeit mit der Firma Swarovski Optik einen internationalen Fotowettbewerb zum Thema „Den Park fotografieren“ aus.

Der Einsendetermin für das Einreichen der Fotos ist der 30. November 2015. Jeder Wettbewerbsteilnehmer

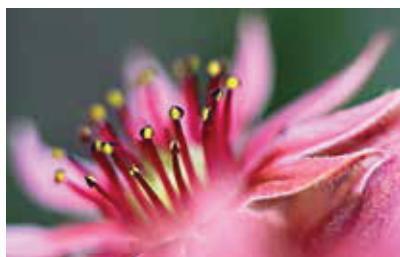


Foto: Giuliano Pizzaballa

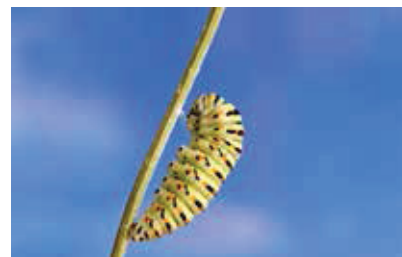


Foto: Maurizio Bonora

kann sich an jeder der fünf Kategorien beteiligen, wobei pro Kategorie bis zu vier Fotos in Farbe oder Schwarzweiß eingereicht werden können.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist unentgeltlich. Nähere Informationen unter: www.fotografareilparco.it oder Tel.: +39 342900811.

Tag der offenen Tür im Nationalparkhaus

Im Oktober öffnen die Vinschger Besucherzentren des Nationalparks Stilfserjoch aquaprad, avimundus, culturamartell und naturatrafoi ihre Türen für alle interessierten Besucher!

Es finden Führungen statt, Kinder können ihr Wissen über den Nationalpark in einem Quiz testen, und ein buntes Rahmenprogramm begleitet durch den Nachmittag.

Termine:

avimundus:
Samstag, 3. Oktober
14:00 - 18:00 Uhr
Tel. 0473-730 156

culturamartell:
Samstag, 10. Oktober
9:00 - 17:00 Uhr
Tel. 0473 745 027

naturatrafoi:

Sonntag, 18. Oktober
14:00-18:00 Uhr
Tel. 0473-612 031

aquaprad:

Samstag, 24. Oktober
14:30-18:00 Uhr
Tel. 0473-618 212

Lichtenberger Bäuerinnen helfen

Alljährlich sind die Bäuerinnen von Lichtenberg beim Radtag am Stilfserjoch vertreten, wo auf der Franzenshöhe Kuchen und Säfte verkauft werden.

Den Kuchen backen die Lichtenberger Bäuerinnen sowie die fördernden Mitglieder. Der Ausschuss möchte hier auch die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern zu danken, welche immer ein offenes Ohr haben, wenn es



darum geht, einen Kuchen zu backen oder generell da zu sein, wenn Hilfe gefragt ist. Der Reinerlös vom dies-

jährigen Kuchenverkauf vom Radtag am Samstag, 29.08.2015 sowie eine zusätzliche Spende der Bäuerinnen von Lichtenberg wurde auf das Spendenkonto „Brandopfer von Taufers“ über die Raika einbezahlt.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem Beitrag von € 1.500,00 den Brandopfern von Taufers helfen können und wünschen den Betroffenen viel Kraft und Zuversicht für die Zukunft.

Partnerschaft Neu Ulm – wichtige Bekanntschaften



Ferienwoche

Seit nun schon 46 Jahren besteht die Partnerschaft mit dem Landkreis Neu Ulm und immer noch bestehen beste Beziehungen zwischen den Vereinen aus Prad und den Vereinen aus Neu Ulm. Der Monat August stand ganz im Zeichen dieser Freundschaft. Es begann mit dem Ferienaustausch der Jugendlichen, wobei 26 Kinder im Alter zwischen 11 und 14 Jahren mit den Betreuern Theiner Tamara und Tanja, sowie De March Fabian. Auf die Prader Jugendlichen wartete ein tolles Erlebnisprogramm wie z.B. Besuch des Ulmer Münster oder den Skyline

Park. In der gleichen Zeit verbrachten 18 Jugendliche die Woche in Prad. Die Kinder waren untergebracht im Sportzentrum von Prad und wurden auch dort von der Sektion Sportschützen vorbildlich verköstigt. Bei den Tagesausflügen und beim Programm (wie z.B. Furkelhütte, Schwimmbad oder Watles) wurden sie vom Referenten für die Partnerschaft Gerald Burger begleitet.

Feuerwehrlager

Am ersten Wochenende kamen auf Einladung der Freiw. Feuerwehr von Prad insgesamt über 400 Jugendfeuerwehrmänner aus über 20 Feuerweh-

ren des Landkreises nach Prad um ein tolles Wochenende zu verbringen (Details findet ihr im Titelthema dieser Ausgabe).

Besuch Landrat

Genau in dieser Zeit besuchte der Landrat Freudenberger den neuen Bürgermeister Karl Bernhart und die Gemeindeverwaltung und besuchte auch in der Sportzone die 400 Jugendfeuerwehrmänner seines Landkreises. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für die guten Beziehungen und wünschte sich noch eine weitere gute Partnerschaft zwischen Prad und Neu Ulm.

„Kreativsommer“ 2015

Zum wiederholten Male fand in Prad der „Kreativsommer“ statt. Mehrere Kinder und Jugendliche konnten einige Tage und Wochen betreut werden. Mit Tobias Thialer (Erlebnispädagoge und Naturcoach), Alexandra Thialer (Kunstlehrerin), Ruth Zanolin (Waldpädagogin) und Eva Holzer (Assistentin) wurden sie von sehr guten „Lehrkräften“ begleitet. Sie durften sich am (und im) Wasser aufhalten, den Wald erkunden und Instrumente basteln. Den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde viel Wissenswertes über Wasser und Wald gezeigt. Es wurden mehrere „Erkundungstouren“ unternommen, Flüsse durchquert, Bäume bestiegen und mit „ungewöhnlichen“ Materialien experimentiert. Aus Dingen, die sonst oft im Papierkorb landen, stellten die Kinder Instrumente her, auf denen bei der



Abschlussfeier ein „Ständchen“ gespielt wurde. In einer eindrucksvollen Fotoschau wurde den Eltern, Geschwistern und anderen Anwesenden das „Erlebte“ vorgeführt. Die Allermeisten waren mit großer Begeisterung dabei, einigen wenigen wurde mit viel Kompetenz und Einfühlungsvermögen die „Angst vor dem Unbekannten“ genommen. Durch die bewährte Zusammenarbeit mit Gemeinde, Bildungsausschuss und der Landesregierung war es möglich,



diese Veranstaltung erfolgreich durchzuführen.

Ausdrücklich zu erwähnen ist der großzügige finanzielle Beitrag der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, der es ermöglichte, die Spesen für die Familien unverändert zu lassen, wie letztes Jahr. Allen Beteiligten an diesem Projekt sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

*Für den KFS-Zweigstelle Prad
Kofler Norbert*

Sommer-Rückblick der Ministranten

Ministranten-Schwimmen



Am Montag, den 13. Juli gingen wir Ministranten mit unserem Herrn Pfarrer ins Prader Schwimmbad.

Wir trafen uns um 15 Uhr gut gelaunt am Eingang, wo uns Pfarrer Georg bereits erwartete.

Im Wasser spielten wir gemeinsam verschiedene Spiele, das machte Spaß! Nach einer Weile gingen wir uns abtrocknen. Dann saßen wir auf unseren Handtüchern und spielten Karten.

Pfarrer Georg zahlte uns ein Eis. Später sprangen wir noch einmal ins Wasser. Gegen 18 Uhr gingen wir nach Hause. Das war ein schöner und lustiger Nachmittag!

Heidi Wunderer

Kino-Abend in Schlanders



Am Samstag, den 01. August freuten wir Ober-Ministranten uns auf einen tollen Filmabend in Schlanders. Auf dem Kulturhausplatz sollte der Film Honig im Kopf gezeigt werden. Leider fiel die Freilichtvorführung wegen des starken Regens buchstäblich ins Wasser. Der Film wurde anschließend im Kinosaal gezeigt. Aufgrund des enormen Zuschauerandrangs kamen wir jedoch nicht mehr ins Kino. Enttäuscht fuhren wir nach Hause. Der nächste Kino-Abend aber kommt bestimmt!

Patrozinium und Jubiläum

Ein ganz besonderes Erlebnis in diesem Sommer war für uns Ministranten

die Feier zum 25-jährigen Priesterjubiläum unseres Pfarrers Georg am 15. August.

Wir durften den Festgottesdienst mitgestalten und damit unseren Beitrag zum Gelingen dieser wunderschönen Feier leisten.

Nach den Dankesworten der Pfarrgemeinderatspräsidentin nutzte Oberministrant Benjamin die Gelegenheit, im Namen aller Ministranten unserem Pfarrer zu seinem Jubiläum zu gratulieren und für die gute Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren zu danken.

Stefanie überreichte dem Jubilar als eine der älteren Ministrantinnen eine Flasche Wein, Sophia durfte als jüngste Ministrantin eine Engelbüste übergeben.

Grillfeier



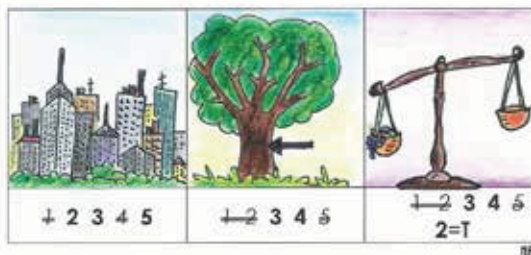
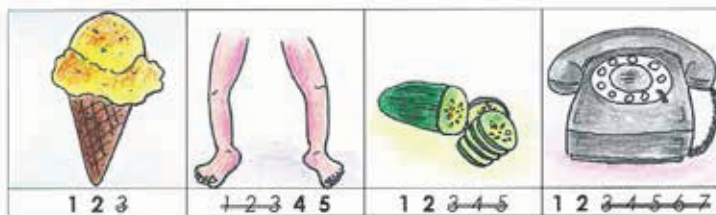
Am 17. August gingen wir Minis, eingepackt in Regenmäntel, zum Grillen nach Patzleid. Trotz des Regens dachten wir nicht daran, den kurzen Aufstieg abzubrechen. Für unser Durchhaltevermögen wurden wir reichlich belohnt. Obwohl es wie aus Eimern regnete, waren alle gut gelaunt und es wurde viel gelacht. Danke an den Herrn Pfarrer und an unsere Begleitpersonen.

Maren Gluderer

Minis- Rätsel

Wie heißen die Buchstaben, die übrig bleiben?
Schreibe sie der Reihe nach auf und du erfährst die Lösung!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Abgabeschluss für die Zettel mit der richtigen Lösung ist
Sonntag, der 11. Oktober 2015.
Vergiss deinen Namen nicht!
Die drei Gewinner erhalten wieder ein kleines Geschenk!

Viel Spaß beim Knobeln!

Gumser Dreiklang



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Prad, Ihre Spende für die 3. Glocke und die elektronische Steuerung des Geläutes erbitten wir auf folgendes Konto der Raiffeisenkasse Prad-Taufers: Gumser Dreiklang - IBAN: IT 77 T 06045 58720 000000077700. Für

Betriebe und Selbstständige (Handwerker, Landwirte, Freiberufler usw.) sind die Spenden steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie gerne auf Anforderung. Der aktuelle Spendenstand beträgt zum Redaktionsschluss der PN 23.000,00 Euro.

Mit herzlichem Dank und mit freundlichen Gruß das Glockenkomitee St. Georg, c/o Pfarramt Prad Engelbert Agethle, Othmar Brenner, Gert Karner, Pfarrer Georg Martin, Elisabeth Pichler Wellenzohn, Günther Platter, Martha Rungg, David Wallnöfer



„Filmfreunde Prad“

Herbstprogramm 2015

am Freitag, den
23. Oktober
von Markus Ritsch, Peter Grutsch, u.a.
*„Herbststimmungen“
„Bäuerliches Leben i. Prad
und Stilfs“*



am Freitag, den
27. November
von Schwarz Gerhard, Gander Walter
u. Ortler Alfred
*„Ereignisse in Prad“
Teil 3*



am Freitag, den
11. Dezember
von Dietmar Gander
*„Im Reich der wilden Tiere“
(Wiederholung)*





Jeweils in der Mittelschule Prad um 19:30 Uhr - Eintritt frei





**AMATEURSPORTVEREIN PRAD
RAIFFEISENWERBERING
SEKTION FITNESS**

Tanzen mit ZUMBA-Musik für Kinder ab 7 Jahren mit Carmen Koch

WO: Turnhalle der Mittelschule Prad
WANN: ab Montag, 05. Oktober 2015 (bis 07. Dezember)
UHRZEIT: 17.30 bis 18.30 Uhr (10 Mal)

Anmeldung:
Koch Carmen 349-1448168 (ab 18.00 Uhr)



PETER EBENSPERGER TERRAZZO

Ebensperger KG
des Ebensperger Peter & Co.



Dornweg 3a
I-39026 Prad am Stj. (BZ) Italy
MwSt.-Nr. IT01682640212
Tel. +39 0473 61 62 25
Fax +39 0473 61 87 10
Mob. Tel. +39 335 616 70 70
E-Mail: info@terrazzo.it
www.terrazzo.it

PERSÖNLICHE BODENGESTALTUNG

DER NEUE OPEL ADAM.



ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.

ADAM & YOU

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen • Mechanische und Karosseriereparaturen aller Marken
- Hauptuntersuchungen (Collaudi) für Motor-, Drei-, Vierräder und Pkw's bis 3,5t sowie der Zivilschutzfahrzeuge

Garage Olympia KG des Günther Platter & Co.

Hauptstraße 6– 39026 Prad am Stj. • Tel. 0473/616106– Fax 0473/618577 •
info@garage-olympia.com • www.garage-olympia.com





Kurse KFS

Stricken und Häkeln

mit Maria Gander (Prad)

Ort: Prad (wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Termin: ab Sa. 10.10.2015

(10 Treffen), immer samstags, 14 – 18 Uhr
Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)

Die Teilnehmer bringen Strickzeug und Wolle selbst mit.

Anmeldeschluss:

05.10.2015

Fit in den Winter:

Gesundheitstraining für alle

mit Stefan Federspiel,

Dipl. Sportwissenschaftler

Ort: Prad, Kleinturnhalle der Grundschule

Beginn am 12.10.2015,

1. Turnus 18.30 – 19.30 Uhr

2. Turnus 19.30 – 20.30 Uhr

insgesamt 15 Einheiten,

immer montags (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Anmeldeschluss: 05.10.2015

Gestalten Sie Gestecke für das Grab Ihrer Lieben nach eigenen Wünschen und Ideen

unter der fachkundigen

Anleitung von

Primisser Elisabeth (Moleshof)

Am Samstag, 24. Oktober

von 14 – 17 Uhr

Ort: Prad (wo, wird bei

Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 20.10.2015

Anmeldung und Information bei:

Steinhauser Bernadette

Tel. 0473 616 475

An alle vom Jahrgang 1968

Wir treffen uns am 8. Oktober um 20 Uhr in der Pizzeria Panorama zu einem gemütlichen "Pizzaessen". Wer Interesse hat sollte sich bitte kurz melden: Tel. 348 06 15 998

Mit vereinten Kräften

Ende Juli fand in Prad die 3. Gemeinderatssitzung statt, dieser war eine intensive Vorbereitung vorausgegangen. Eine Woche zuvor hatten sich alle Gemeinderäte aller Fraktionen zu einer Klausur getroffen, um das gemeinsame Programm für die nächsten 5 Jahre zu erarbeiten. Folgende Schwerpunkte der Süd-Tiroler Freiheit finden sich im programmatischen Dokument des Bürgermeisters wieder: Bürgernahe und offene Verwaltung, Kostentransparenz bei Großprojekten z.B. Mittelschule, Wertschätzung des Ehrenamtes und kollaudierte Grundausstattung für Feste der Vereine, Einbindung aller Fraktionen beim Erstellen des Haushalts und Erweiterung der Seniorenstruktur. Der Prader Gemeinderat hat ein ehrgeiziges und modernes Programm für Prad erstellt das auch von der Süd-Tiroler Freiheit die volle Zustimmung findet.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war außerdem der Beschlussantrag der Süd-Tiroler Freiheit, der die Unterstützung des Krankenhauses Schlanders mit allen seinen Abteilungen vorsieht. Die Geburtenabteilung ist trotz vieler Versprechen noch nicht wirklich abgesichert. Der Beschlussantrag wurde deshalb vom Prader Gemeinderat ein-

stimmig angenommen und die Unterstützung für das Krankenhaus Schlanders bekräftigt. Auch die Interpellation der Süd-Tiroler Freiheit zu erhöhten Radonwerten in öffentlichen Schulgebäuden förderte Interessantes zu Tage, so wurden im Proberaum der Musikschule Prad für Schlagzeuge erhöhte Radonwerte gemessen. Eine Sanierung ist bereits im Gange.

Weiters wurden einige Gemeindegremien neu eingesetzt so auch das Gemeinde-Zivilschutz-Komitee dem auch der Gemeinderat unserer Bewegung Ronald Veith zukünftig angehören wird. Andere wichtige Kommissionen wie Bau- oder Verkehrskommission werden erst bei der nächsten Sitzung des Gemeinderats im September eingesetzt. Alles in allem hat der Gemeinderat seine Arbeit nun voll aufgenommen und ein neuer politischer Stil ist auf allen Seiten spürbar, welcher vielversprechend für die Zukunft von Prad sein könnte.

*Süd-Tiroler Freiheit
Ortsgruppe Prad
Gemeinderat Dr. Alfred Theiner*

Wohnbau Sackgasse

Die Bauparzellen 76 und 1033 (für Wohnungen) sowie die Grundparzelle 153 (für Parkfläche) in der Sackgasse der Gemeinde Prad sind laut L.G. vom 17. Dezember 1998 Nr. 13 für den geförderten Wohnbau zweckbestimmt.

Hier besteht die Möglichkeit, ein Gebäude mit zwei oder drei Wohneinheiten zu erstellen.

Der Grundgedanke der Gemeinde ist, mit einem angemessenen Grundstückspreis und einer kompakten Bauweise den zukünftigen Bauherbern zu einer relativ günstigen Wohneinheit zu verhelfen. Nachdem es sich hier um Wiedergewinnungs-

arbeiten handelt, kann zudem der zur Zeit gültige Steuervorteil von 50% in Anspruch genommen werden.

Das bestehende baufällige Wohnhaus und der angebaute Stadel können komplett abgebrochen werden um Platz für den neuen Baukörper im Klimahaushandart B mit einem Keller und einem kleinen Vorgarten zu schaffen.

Sollte Interesse bestehen, kann bereits ein Vorprojekt, erstellt durch Architekt Martin Stecher, begutachtet werden.

Nähere Informationen können beim Gemeindesekretär Warger Kurt eingeholt werden.

Infos aus der Bibliothek

Verschiedene Angebote der Bibliothek



Neue Zeitschriften im Sortiment



In der Bibliothek Prad finden die Leser eine gemütliche Lesecke vor. Während der Öffnungszeiten können dort täglich die Tageszeitung Dolomiten und verschiedene Zeitschriften gelesen werden. Die Zeitschriften können auch ausgeliehen und bequem zuhause gelesen werden. Das Angebot an Zeitschriften ist kürzlich erweitert worden.

Leserwünsche

Manchmal sucht man in der Bibliothek vergeblich nach einem Buch oder einer DVD. Für diese Fälle gibt es die "Leserwünsche". Leser können dort ihre Bücherwünsche und anderes einwerfen. Falls die Bibliotheksleitung meint, diese Medien interessieren auch andere Leser und passen in die Bibliothek, werden sie angekauft. Der Leser, welcher den



Vorschlag gemacht hat, wird darüber telefonisch informiert und wenn das Medium angekauft wird, kann er es als erster ausleihen. Bei den DVD's ist zu bemerken, dass nur Filme angekauft und ausgeliehen werden dürfen, die bereits zwei Jahre auf dem Markt sind.

Buchpakete - Bücherkisten

Buchpakete aus der Bibliothek können viele Angebote ergänzen. So können beispielsweise der Kindergarten, die Schule, aber auch Vereine für verschiedene Aktivitäten und zu bestimmten Themen Buchpake/Bücherkisten in der Bibliothek bestellen und ausleihen.

E-Book-Reader

In der Bibliothek Prad steht ab Oktober 2015 auch ein E-Book-Reader zum Ausprobieren zur Verfügung (der E-Book-Reader wird nicht verliehen). Den Lesern wird vom Bibliotheksteam der

Einstieg und die Nutzung der Online Bibliothek Südtirols Biblio 24 erklärt. Die Nutzung der Online Bibliothek Südtirols Biblio 24 ist wird den Lesern kostenlos angeboten.

Tip-Toi



Sehr beliebt bei den Kindern ist der Tip-Toi-Stick in der Bibliothek. Kinder und Eltern können den Tip-Toi-Stick in der Bibliothek ausprobieren und die dazugehörigen Bücher und Spiele ausleihen.

Öffnungszeiten Bibliothek Prad

Montag	9 - 11 Uhr	-
Dienstag	9 - 11 Uhr	14:30 - 17:00 Uhr
Mittwoch	9 - 11 Uhr	18:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag	-	14:30 - 17:00 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr	14:30 - 16:30 Uhr
Samstag	-	-
Sonntag	-	-

ERDBEWEGUNGSARBEITEN • HOCH- UND TIEFBAU • STRASSENBAU • VERLEGUNG VON INFRASTRUKTUREN • ABBRUCHARBEITEN • SCHOTTERVERARBEITUNG • TRANSPORTE

**Kiefernainweg 86
39026 Prad am Stilfserjoch
info@hofer-tiefbau.com
www.hofer-tiefbau.com
Tel. 0473 616 282 - Fax 0473 618 752**

Auto HOFER

Betrieb: Tel. 0473 616 126 - 24h
 347 1178888 348 4127170

Super Preise auf Sommerreifen,

Felgen und jeglichem Zubehör

Abschleppdienst 24h Soccorso stradale



Dankesfest für die Obervinschgauer Freiwilligen

Alljährlich lädt der Sozialsprengel Obervinschgau (Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau) in Zusammenarbeit mit einer der Einzugsgemeinden die freiwilligen Helfer und Helferinnen zu einem Sommerfest ein.

Heuer fand das Dankesfest für die Freiwilligen von Essen auf Rädern, die Freiwilligen des Tagespflegeheims von Prad und die Freiwilligen der „Ober-

vinschgauer Tafel“ in der Gemeinde Prad am Stilfserjoch am 05. August 2015 statt. Derzeit liefern 46 Freiwillige ein warmes Essen zu älteren Dorfbewohnern, welchen dadurch der Verbleib im gewohnten Umfeld weiterhin ermöglicht wird. Im Jahr 2014 brachten die Freiwilligen 11.405 Essen aus und legten gemeinsam eine Wegstrecke von 13.850 km zurück.

Das Tagespflegeheim Prad wird von 9 Ehrenamtlichen unterstützt. Diese bringen sich aktiv bei Veranstaltungen im und außerhalb des Tagespflegeheims ein.

Die 26 Freiwilligen der „Obervinschgauer Tafel“ ermöglichen bedürftigen Menschen und Familien würdevoll Lebensmittel in Empfang zu nehmen.

Die Freiwilligen leisten einen unschätzbaren Wert, nicht nur für jene Menschen, welche Hilfe benötigen, sondern auch für die Gemeinschaft.

Am Nachmittag des Dankesfestes lernten einige Ehrenamtliche im Nationalparkhaus aquaprad die oft wenig bekannte Welt der über 30 heimischen Fischarten und weitere an das Wasser gebundene Lebewesen kennen, während andere Freiwillige durch Herrn Engelbert Agethle Interessantes und Wissenswertes über die Wallfahrtskirche zum Hl. Georg in Agums in Erfahrung brachten. Anschließend an die

Führungen lud die Gemeinde Prad, vertreten durch den Bürgermeister Bernhart Karl und den Sozialreferenten Thoma Udo, zu einem Umtrunk ein. Herr Pfarrer Georg Martin zelebrierte in der Pfarrkirche Maria Königin für die Freiwilligen eine Andacht.

Bei einem Abendessen, mit musikalischer Umrahmung, in der Wohngemeinschaft St. Antonius bedankten sich die Leiterin des Sozialsprengels Obervinschgau, Christine Gruber, der Sozialreferent der Gemeinde Prad, Udo Thoma, und der Bürgermeister der Gemeinde Prad, Karl Bernhart, bei den rund 70 anwesenden Freiwilligen für ihren Einsatz und ihr soziales Engagement.

12 Freiwillige erhielten für die langjährige Ausübung ihrer Tätigkeit ein kleines Präsent mit regionalen Produkten. Seit 5 Jahren bringen sich Herr Wallnöfer Richard (Mals, Essen auf Rädern), Herr Loszach Bruno (Prad, Essen auf Rädern), Frau Obkircher Rosa Maria (Prad, Tagespflegeheim Prad), Frau Wallnöfer/Theiner Paulina (Prad, Tagespflegeheim) und Frau Veit/Grutsch Maria Magdalena (Prad, Tagespflegeheim) ein. Seit 10 Jahren sind Herr Moriggl Albert, Herr Patscheider Albin, Herr Thöni Heinrich und Herr Trainer Alfons in Burgeis bei Essen auf Rädern aktiv.

Einen Dank an all jene, welche bei der Organisation und Gestaltung des Festes für die Freiwilligen mitgewirkt haben, und einen besonders anerkennenden und wertschätzenden Dank an alle Freiwilligen!

*Dr. Christine Gruber
Leiterin Sozialsprengel Obervinschgau*

**SICHTBAR WERDEN
AUSSTELLUNG**

BEZIRKSGEMEINSCHAFT VINSCHGAU
COMUNITÀ COMPRESORIBALE VAL VENOSTA
Sociale Dienste - Servizi Sociali

Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Prad am Stilfserjoch
Laboratorio Protetto - Prato allo Stelvio

**in der Remise / Bahnhof
SCHLUDERNS**
vom 16.10. - 30.10.2015
Eröffnung am 16. Oktober um 16,00 Uhr

Montag bis Samstag von 13,30 bis 17,00 Uhr
Sonntag von 09,30 bis 12,00 und von 13,30 bis 17,00 Uhr



**LANDESRETTUNGSVEREIN
ASS. PROV.LE DI SOCCORSO**

ORG ab Oktober im Dienst

Ab 01. Oktober wird im Vinschgau und unter anderem auch in Prad ein neuer Dienst beim Weißen Kreuz gestartet. Der Organisatorische Leiter Rettungsdienst (ORG) tritt seinen Dienst an. Der ORG wird von der Landesnotrufzentrale 118 zu besonderen Einsätzen wie zum Beispiel bei Bränden, Evakuierungen, Verkehrsunfällen mit mehreren Verletzten oder auch Gefahrgutunfällen gerufen. Dort wird er dann die Arbeit als Einsatzleiter

übernehmen und den Einsatz koordinieren und leiten. Für den Dienst steht dafür ein eigenes und speziell ausgerüstetes Fahrzeug – das durch eine blau-gelb karierte Beklebung gekennzeichnet ist – zur Verfügung. Auch die Kleidung unterscheidet sich von der „normalen“ Dienstkleidung. Mit einem blauen Helm und speziell gekennzeichneter Weste wird der ORG den Einsatz leiten. Ein einziges Fahrzeug steht für den ganzen Vinschgau

(Reschen bis Staben) zur Verfügung. Aus diesem Grund steht das Auto pro Monat zwei Wochen in Prad und zwei Wochen in Schlanders. Die dafür speziell ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiter werden so bestmöglich den Dienst abdecken.

Für den Bürger ändert sich nichts mit der Einführung des ORG. Man will damit einfach für noch mehr Qualität im Weiß-Kreuz-Dienst sorgen.



Bist du zwischen 14 und 18 Jahre?
Bist du auf der Suche nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung? Interessierst du dich für Erste Hilfe? Möchtest du neue Menschen kennenlernen und spannende Freizeitaktivitäten erleben? Wenn ja, dann bist du bei uns genau richtig. Bei der WK Jugend Prad.
Melde dich ganz einfach in der WK Stelle bei Florian (335-8026381) oder per Mail prad@wk-cb.bz.it



OHG d.K. MAIER & Co.

PFLASTERUNGSGARBEITEN

**39055 LEIFERS
Negrelli-Str. 43**

**KARL MAIER
Handy 335 8211 985**

**Tel 0471 950 699
Fax 0471 950 373**



Ein Klarinettenensemble und eine Blechbläsergruppe tragen ihre vorbereiteten Musikstücke vor

Sommerauftritte der Musikkapelle Prad

[f](https://www.facebook.com/mkprad) www.mkprad.com

5. Vinschger Oktoberfest

1866 150 Jahre 2016

20 Uhr Fassanstich
 mit der Böhmischem Glurns

Anschließend Oktoberfest-
 Stimmung mit

vollbluet

Showeinlagen der
Schuplatler Prad

mit original
 Oktoberfestbier

10. Oktober 2015

Prad am Stilfserjoch Turnhalle der Mittelschule
 ab 18:30 Uhr - Zutritt ab 18 Jahren - Eintritt: 7,-€
 Gratis Shuttle vom BHF Sponding

Raiffeisen Meine Bank Karner W M Südtirol Einfach die schönsten Mittel Klütz DESIGNDRUCK FASTORDER

Am 6. und 27. August 2015 hat die Musikkapelle Prad auf dem Dorfplatz zwei Abendkonzerte veranstaltet, bei denen sie Konzertstücke, als auch moderne Stücke und Polkas zum Besten gab. Ein Dank gilt an dieser Stelle dem Tourismusverein von Prad, welcher diese Veranstaltungen organisiert hat. Am 05. September hat das Kirchenkonzert in der St.-Johann-Kirche von Prad stattgefunden. Es war ein Konzert der etwas anderen Art, nämlich ein Konzert mit verschiedenen kleinen Musikgruppen der Musikkapelle Prad. In eigenständiger Arbeit haben die jeweiligen Register Stücke ausgesucht und eingelernt. Die einzigartige Atmosphäre und das abwechslungsreiche Programm haben das Konzert zu etwas Besonderem gemacht. Unser Herr Pfarrer Georg Johann Martin hat das Konzert mit einigen Texten zum Thema Schutzengel umrahmt. **Einladung:** Am 10. Oktober findet das 5. Vinschger Oktoberfest in der Turnhalle der Mittelschule Prad statt. Dazu laden wir alle Prader Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Auf euer Kommen freut sich die Musikkapelle Prad!

Viktoria Thoma und Ramona Berger

Termine

4. Oktober	Brauchtumsfest Prad – Böhmische der Musikkapelle Prad
10. Oktober	5. Vinschger Oktoberfest

Sport.Mals informiert:

Programm Oktober

22. September 2015 bis 1. Mai 2016

Sportwell Mals



Hallenbad

Dienstag bis Freitag

14:00- 21:30 Uhr

Samstag / Sonntag/ Feiertag

14:00- 19:30 Uhr

Montag Ruhetag



Tennis

täglich

08:00 – 24:00 Uhr



Sauna

Dienstag bis Freitag

16:00- 22:30 Uhr

Samstag / Sonntag/ Feiertag

14:00- 19:30 Uhr

Montag Ruhetag



Kegeln

Montag bis Samstag

18:00- 01:00 Uhr

Sonntags auf Anfrage



Gladiator- Training

Montag 19.30 Uhr

29.09.- 30.11.2015



Zumba

Dienstag 20 Uhr

13.10.-15.12.2015



Smovey Bewegungstreff

Mittwoch 19.30 Uhr

30.09.- 09.12.2015



Morgenschwimmen

Donnerstag 7.30- 9.15 Uhr

24.09.- 17.12.2015

Eintritt mit 10 Punktekarte |
Saisonskarte | Jahreskarte



Wassergymnastik

Donnerstag 8 Uhr

24.09.- 17.12.2015

Eintritt mit 10 Punktekarte |
Saisonskarte | Jahreskarte



Mutter- Kind- Gymnastik

Donnerstag 9 Uhr

24.09.- 19.11.2015

min. 3 Personen (Anmeldung)



Bodyforming

Donnerstag 19.30 Uhr

01.10.- 26.11.2015



Qi Gong

Freitag 8 Uhr

02.10.- 11.12.2015

min. 5 Personen (Anmeldung)



Sauna- Spezial

Jeden Monat überrascht euch Richard mit speziellen Showaufgüssen.

Im Oktober: **Mittwoch 21.Oktober & Samstag 24. Oktober**

Thema: Aufguss mit Birkenquast (Birkenreißer) aus Finnland

An Samstagen mit Saunaspezial bleibt die Sauna bis 22 Uhr geöffnet!

Eintritt nach 19.30 Uhr nur für Besitzer der 10- Punkte- Karte | Saisonskarte oder Jahreskarte!

Nähere Informationen unter:

+39 0473 83 15 90 | www.sportwell.net | [facebook.com/sportundwell](https://www.facebook.com/sportundwell)

Bleib fit, komm mit!

Jeden 2. Dienstag im Monat findet eine „Seniorenwanderung“, organisiert vom AVS Vinschgau (Reschen – Latsch), statt.

Am Dienstag, den 18. August wurde diese vom AVS Prad, von den 2 ehrenamtlichen Begleitern, Gander Frieda und Theiner Erwin organisiert und diesmal die Fahrt- und Liftspesen vom AVS Prad für deren Mitglieder großzügigerweise gesponsert. Mit 96 Teilnehmern (davon 18 AVS Prad) in 2 Bussen ging es ins Sarntal, genauer gesagt nach Reinswald und mit der Seilbahn bis zur Bergstation Pichlberg. Von hier startete die Wanderung auf's Sattelle. Hier hätte man eine wunderschöne Aussicht aufs ganze Tal gehabt, wenn nicht die Nebel die Sicht versperrt hätten. Nach einer kurzen Halbmittagspause ging's talabwärts zur Pfnatschalm, wo ein leckeres Mittagessen auf die



Gruppenfoto der Mitglieder des AVS Prad vor der Pfnatschalm

Wanderer wartete. Danach war es nur noch ein kurzer Weg zurück zur Bergstation. Insgesamt wurden ca 3,5 Stunden gewandert, geratscht, gelacht und im Gasthaus gekartet. Die Einkehr bei der Forst durfte heimwärts natürlich auf keinen Fall fehlen. Es

gibt immer auch eine „leichte“ Variante mit kurzen Gehzeiten, für jene die nicht mehr so gut auf den Beinen sind und trotzdem gerne mitwandern möchten. Auch werden die Wanderer immer von einem ausgebildeten Bergrettungsmann begleitet.

Pubertät - Großbaustelle Gehirn

Am 6. Oktober (20 Uhr) organisiert der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) in der Mittelschule Mals einen Vortrag zum Thema Pubertät. Referentin und Familienteamtrainerin Alexandra Schreiner-Hirsch liefert konkrete Strategien zur Bewältigung dieser krisengeschüttelten Zeit. In einem weiterführenden Seminar, das im November und Januar im Haus der Familie in Lichtenstern stattfindet, werden die Inhalte vertieft.

Vortrag: Viele Eltern empfinden die Pubertät als den schlimmsten Abschnitt ihrer Erzieherkarriere. „Das liegt auch daran, dass den Eltern die Trennung am Schwersten fällt“, erklärt Alexandra Schreiner-Hirsch. Eltern fragen sich, ob alle bisherigen Bemühungen einer angemessenen Erziehung umsonst waren. Aus dieser Sorge und Angst heraus reagieren Eltern oft mit überzogenen Maßnahmen oder entziehen sich dem Erziehungsprozess. Die unterschiedlichen, oft

unvorhersehbaren Verhaltensweisen der Kinder verlangen Eltern in dieser Zeit viel ab. Sie können nur schwer die notwendige Gelassenheit und Klarheit entwickeln, die gerade in dieser Zeit hilfreich und notwendig ist. Und dennoch ist diese Zeit, die alle Beteiligten immer wieder vor hohe Ansprüche und Zerreißproben stellt, von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung der Kinder und der Eltern-Kind-Beziehung.

Das Seminar zum gelassenen Umgang mit der Pubertät findet in zwei Modulen (November, Januar) im Haus der Familie in Lichtenstern statt und beschäftigt sich ganz intensiv mit den verschiedenen Aspekten, die mit dem Thema einhergehen. Elisabeth Hickmann und Deborah Visintainer beleuchten dabei die Beziehungspflege, das Emotionscoaching, das Setzen von Grenzen, die konstruktive Konfliktlösung sowie Medien und Sexualität. Kosten, Info und Anmel-

dung im KFS-Büro (0471 974778 oder info@familienverband.it) Alexandra Schreiner Hirsch: Die diplomierte Sozialpädagogin (1968) arbeitet in der Fortbildung für Fachkräfte sowie der Paar- und Familienarbeit. Nach mehrjähriger Berufstätigkeit als Erzieherin war sie während des Studiums der Sozialarbeit/Sozialpädagogik in München in der Familien- und Erwachsenenbildung tätig. Sie war Co- an zweier Handbücher für Multiplikatoren/innen in der Familienarbeit: "Miteinander L(i)eben lernen" und "Mit der Familie auf Lebenskurs". Sie absolvierte an der LMU München Zusatzausbildungen als Kommunikationstrainerin nach FamilienTeam®, KlasseTeam® und ProfiTeam®.

Vorträge – Termine

Di, 6.10.15: Mals, Mittelschule
Mi, 7.10.15: Naturns, Vortragssaal
Bürger- und Rathaus
Beginn: 20. Uhr, Eintritt frei

Erfolgreiche Zivilschutzübung absolviert



Am Samstag, den 20.06.2015 gegen halb neun Uhr abends geriet ein Fahrzeug mit drei Insassen an der Zufahrtsstraße zu Moos- und Maurhof in einer Kurve über die Fahrbahn hinaus und stürzte daraufhin in steilem und unzugänglichem Gelände ab.

Dieser Ernstfall wurde kürzlich bei einer gemeinsamen Zivilschutzübung von der Freiwilligen Feuerwehr Prad, dem Weißen Kreuz Prad und dem Bergrettungsdienst Prad geprobt. Dazu wurde im Vorfeld ein Fahrzeug kontrolliert an der fiktiven Unfallstelle abgelassen und platziert. Zwei Feuer-

wehrmänner und eine – frau simulierten die Verletzten.

Dem Bergrettungsdienst kam die Aufgabe zu die Seilsicherungen einzurichten, damit die Rettungskräfte schnell und sicher zur Unfallstelle vordringen konnten. Mittels Schere und Spreizer wurde das Fahrzeug von der Feuerwehr geöffnet damit die verletzten Personen geborgen und vom Weißen Kreuz erstversorgt werden konnten. Der Abtransport der Verletzten erfolgte mittels Gebirgstrage bis zur darunterliegenden Hauptstraße und mittels Seilzug bis zur Zufahrtsstraße. Abschließend wurde

das Fahrzeug geborgen und abtransportiert.

Die Einsatzleitung übernahmen Primisser Manuel für die Freiwillige Feuerwehr, Winkler Florian für das Weiße Kreuz und Stocker Toni für den Bergrettungsdienst. Der Übungseinsatz konnte ohne größere Probleme und in verhältnismäßig kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden. Bei der Nachbesprechung wurde von allen Seiten betont, wie wichtig solche gemeinsame Übungen der drei Zivilschutzvereine sind, damit im Ernstfall alle Rettungsabläufe perfekt ineinander greifen.

Gesamttiroler Meister

Prader Freizeitmannschaft eilt von Erfolg zu Erfolg!



Die Prader „Amatori“ holten sich mit einem souveränen 4:0 Sieg die Gesamttiroler Meisterschaft und knüpfte somit auch zum Saisonstart an die Erfolge aus der letzten Spielzeit an, wo der Landesmeistertitel erobert wurde! Das Team, angeführt vom Trainerduo, Ortler Andreas und Gander Philip konnte sich vor heimischer Kulisse (ein Dank an die Fans) gegen den SV Weissenbach (Tiroler Union Cup Sieger) behaupten, den Torreigen eröffnete Ambrosi Thomas in der 1. Halbzeit durch einen Foulelfmeter, ehe Alber

Rafael mit dem 2:0 alles klar machte. Burger Christof und Saurer Günther konnten mit dem 3ten und 4ten Tor noch für weiteren Jubel sorgen!

Die gesamte Mannschaft zeigte eine abgeklärte und starke Leistung, wir sind sicher, dass in dieser Form noch weitere Erfolge in dieser Saison folgen werden. Die Gesamttiroler Meisterschaft hat inzwischen eine langjährige Tradition und wurde zum ersten Mal vom ASV Prad gewonnen und dementsprechend bis in die frühen Morgenstunden begeistert gefeiert.

Der SV Weissenbach scheiterte hingegen nach mehreren Finaleinzügen in den letzten Jahren, wieder an dem Südtiroler Landesmeister zeigte sich aber als würdiger und fairer Endspielgegner, das gemeinsame Abendessen und die Feier nach dem Spiel drängte die Niederlage dann in den Hintergrund. Insgesamt war es eine tolle grenzüberschreitende Veranstaltung, bei welcher wir hoffentlich in den kommenden Jahren nochmals teilnehmen können!

Ein toller Erfolg für den ASV PRAD!

Körperliche Fähigkeiten ausschlaggebend

Athletiktraining: Fundamental für unseren Sport und Basis für jedes Kind. Genauso intensiv wie ihre Ski- und Kurventechnik auf dem Schnee, trainieren unsere jungen Skirennläufer das ganze Jahr über ihre körperlichen Fähig- und Fertigkeiten. Bis zu dreimal wöchentlich heißt es nachmittags raus aus den Skischuhen und rein in die Laufschuhe.

Für jeden Skirennfahrer ist es mittlerweile enorm wichtig geworden, koordinative, anspruchsvolle Bewegungen durch- bzw. ausführen zu können. Anfangs ohne, später mit bzw. unter Belastung. Es wird trainiert, das Gleichgewicht zu halten und gleichzeitig die Körperbelastung(en) richtig einzuschätzen.

Ein Skirennfahrer soll unter einer relativen Belastung wie sie in den Kurven herrscht, Kräfte und Druck aushalten, welche auf ihn einwirken. Um dies zu können werden von unseren Athleten bei den Trainings unzählige koordinative Übungen gemacht. Ziel ist es, das Gleichgewicht und die Stabilität der verschiedenen Körperachsen auch unter Belastung halten zu können.

Reines Krafttraining, oder nur reine Ausdauer- bzw. Schnelligkeitsübungen

reichen schon lange nicht mehr aus. Es bedarf die Verbindung aller Komponenten. Der Skisportler muss zum „Alleskönner“ ausgebildet werden. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit alles unter extremen Belastungen sind speziell seit der Erfindung der Carvingskier gefragter denn je!

Darum ist das „Trockentraining“ wie wir es nennen mittlerweile genauso wichtig im Skisport geworden wie das Schneetraining.

Es bedarf eine lange „Lernzeit“ für den Körper aber auch für den Geist des Athleten. Wir starten mit einfachen Übungen für den Volksschüler, steigern uns über komplexere Methoden für den Mittelschüler, um am Ende intensive Trainingsumfänge mit den Oberschülern trainieren zu können! Zum Glück haben wir im Verein mit unseren Trainern Nico und Fabio für heuer zwei kompetente Trainer verpflichtet können.

Nico trainiert die Mittel- und Oberschüler! Durch seine Erfahrung als aktueller Konditionstrainer des Südtiroler Landeskaders der Burschen ist das Training auf dem letzten, aktuellen Stand. Zudem weiß er, was von unse-



ren Athleten gefordert wird, um in ein paar Jahren eventuell „den Sprung“ zu schaffen.

Fabio, unser Trainer der Volksschüler, studiert seit 2 Jahren Sport an der Uni Innsbruck.

Mit seinem neuestem Wissensstand und seiner Erfahrung in der Trainingslehre und Trainingsmethodik hoffen wir unsere Jüngsten speziell in Sachen Bewegungslehre zu verbessern, etwas das leider in der heutigen Zeit immer mehr zu kurz kommt!

Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an die Sektion Fußball, welche uns ihre gesamten Geräte und den Sportplatz vom Frühjahr bis in den Herbst hinein kostenlos fürs Training zur Verfügung stellt.

Thomas Rungg

Dominik Windisch Fanclubtreffen

Die Sektionen Sportschützen und Langlauf des ASV Prad organisierten erstmals ein Fanclubtreffen für den Weltklassebiathlet Dominik Windisch. Dominik ist seit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den olympischen Winterspielen in Sotschi 2014 ein großes Vorbild für die sportliche Jugend in Südtirol.

Der Antholzer Athlet hat seit dem Besuch der Sportoberschule in Mals auch viele Freunde im Vinschgau, daher waren auch die Vinschger (mit Bernhart Andi Gründungsmitglied und Präsident an der Spitze) bei der Gründung des Fanclubs aktiv dabei. Viele Kinder und Erwachsene freuten sich gemeinsam mit Dominik im



Prader Skistand gemeinsam auf die Scheiben zu schießen oder auch in der Sportbar gemütlich sich mit ihm über den Spitzensport zu unterhalten. Stolz auf so eine rege Teilnahme wa-

ren auch die Organisatoren rund um Giusti Maurizio und Stecher Martin (Langlauf) sowie Zischg Peter und Thoma Udo (Sportschützen) sowie Sportreferent Gerald Burger.



Badminton – Ein Sport für alle

Badminton ist ein Sport für jedes Alter. So ist auch die Altersstruktur der Sektion Badminton des ASV Prad Raiffeisen Werbering sehr breit gestreut. Während unser jüngstes Mitglied gerade mal 6 Jahre zählt, hat unser ältestes aktives Mitglied schon 67 Jahre auf dem Buckel.

Die Tätigkeit unserer Sektion konzentriert sich in erster Linie auf die Förderung der Kinder und Jugendlichen. Durch Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene jeden Alters versuchen wir neue Mitglieder für unsere Sektion zu gewinnen.

Unsere Sektion zählt aktuell 31 aktive Mitglieder: 9 Kinder der Anfängergruppe, 4 fortgeschrittene Jugendliche und 18 Erwachsene (über 18 Jahre).

Während die bereits fortgeschrittenen Kinder die vom VSS ausgeschriebenen Ranglistenturniere bestreiten und an der VSS Kinderolympiade teilnehmen, messen sich die Erwachsenen mit den benachbarten Badminton-



Vereinen von Mals und Schlanders als Vorbereitung auf kleinere Turniere im benachbarten Ausland und auf die Spiele der Südtiroler Erwachsenen-Liga. In der Saison 2014/15 waren die Badminton-Vereine von Mals, Kaltern, Marling und Brixen die Gegner unserer Mannschaft im Rahmen der Erwachsenen-Liga.

Mit Beginn der Schulferien machte die Sektion Badminton Sommerpause (bis Ende Juli), ehe wieder mit Spiel und Training für die nächste Saison begonnen wird.

Im Herbst (September bis November) werden wir wieder Schnupperkurse für alle Altersgruppen anbieten.

Wir danken den Sponsoren des Amateursportvereins Prad Raiffeisen Werbering.





Termine/Uhrzeit	Thema/Referent	Verantwortlicher Verein o. Organisation /Ort
Herbst	Theateraufführungen	Heimathöhne Prad
02.10.2015 20.00 Uhr	Foto- und Filmabend zum Thema Brauchtum	Tourismusverein, Goasslschnöller Prad
03.10.2015 14.00 Uhr Hauptplatz	Einweihung der historischen Dorfpunkte mit anschließender Führung durch Ludwig Veith	Bildungsausschuss Tourismusverein
04.10.2015 Hauptplatz ab 10.30 Uhr	Brauchtums- und Genussmarkt Prad	Tourismusverein Goasslschnöller Prad Koatlaker Nikolaus
09.10.2015 20.00 Uhr	Rückschnitt von Laubbäumen	Bonsaiclub Prad
10.10.2015	5. Vinschger Oktoberfest	Musikkapelle Prad
23.10.2015	Filmabend Herbststimmung	Filmfreunde
25.10.2015	Törggelefahrt Pfefferlechner Lana	
September bis Oktober	Komiteesitzungen	Koatlaker Nikolaus Prad
Oktober	Basteln von Grabschmuck	Primisser Elisabeth (Kath. Familienverband)
Oktober	Gebietstagung KVV	KVV Lichtenberg
Oktober	Törggelen	FF Prad
Oktober	Gipfeltour Wurmaul und Kreuzspitze	AVS Prad
Oktober	Mein Zuhause – barrierefreies Wohnen	Arche Leo (KVV)
Oktober	Herbstwanderung	AVS Prad
Oktober	Erntedank	Marlene Veith (Bäuerinnen Prad)
Oktober	Erntedank	Bäuerinnen Lichtenberg
Oktober	Törggelen	Freizeitverein Lichtenberg
Oktober	Rhythmische Gymnastik, Aerobic	Freizeitverein Lichtenberg
Oktober - Dezember	10 x Gesundheitsturnen	Stefan Federspiel (Kath. Familienverband)
Oktober - Dezember	Schachkurs Fortgeschrittene	Schachverein Lichtenberg
Oktober - Dezember	Schachkurs Anfänger	Schachverein Lichtenberg
27.11.2015	Ereignisse in Prad	Filmfreunde



ALLES GUTE

Geburtstage im Juli und August 2015

Hofer Michael

01.08.1919, Hauptstraße 52

Riedl Rosa

26.08.1919, Hauptstraße 44

Fahrner Anna

11.07.1923, Zinggweg 6

Pilsner Josef

11.08.1925, Sandweg 19/F

Brunner Georg

11.08.1927, Agums 46

Wilhelm Filomena

20.08.1927, Silberstraße 59

Ortler Alfred

01.07.1928, Hauptstraße 28

Asper Cäcilia

01.08.1928, Sandweg 9

Rump Helena Katharina

13.07.1929, Zinggweg 8

Pichler Brigitte

03.08.1929, Hauptstraße 15

Kuppelwieser Karl

16.08.1929, St. Antonweg 13

Platter Josef

14.07.1930, Hauptstraße 24

Plieger Siegfried Josef

20.08.1930, St. Antonweg 19

Wallnöfer Michael

01.08.1931, Mittelgasse 6

Brenner Theresia Henriette

10.08.1931, Hauptstraße 135

Rizzi Maria

13.08.1931, Lichtenberg-Höfe 7

Rungg Walter

15.07.1933, Hauptstraße 84

Gander Anton

19.07.1933, Schmiedgasse 53/A

Raffl Angela

24.07.1933, Kiefernheinweg 20

Theiner Anna

25.07.1933, St. Antonweg 30

Rungg Ernst

07.07.1934, Sandweg 33

Schöpf Maria

27.08.1934, Sandweg 7/A

Windegger Rosa

02.07.1935, Agums 19

Dellavaia Gertraud

07.08.1935, Agums 37

Ich wurde geboren

Gritsch Matthias

16.05.2015

**Lieber Vinzi,
alles Gute zum
70. Geburtstag!****Wir wünschen dir von ganzem
Herzen noch viele Jahre voller
Gesundheit und Lebensfreude
und bleib, so wie du bist.**Deine Frau Elena, Carmen mit Roman
und Manuel mit Andrea

GEMEINDEÄMTER

NEUE TELEFONNUMMERN

Sekretariat

Telefon: 0473 05 70 00

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: sekretariat@gemeinde.prad.bz.it

Lizenzamt,**Wahlamt und Impfamt**

Telefon: 0473 05 70 10

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: lizenzamt@gemeinde.prad.bz.it

Standes- und Meldeamt

Telefon: 0473 05 70 08

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: demografische.aemter@gemeinde.prad.bz.it

Buchhaltung

Telefon: 0473 05 70 05 . 0473 05 70 06

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: buchhaltung@gemeinde.prad.bz.it

Bauamt

Telefon: 0473 05 70 12

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: bauamt@gemeinde.prad.bz.it

Liegenschaftsteuer und Gebühren

Telefon: 0473 05 70 13

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: steueramt@gemeinde.prad.bz.it

Gemeindepolizei

Telefon: 0473 05 70 11

Faxnummer: 0473 61 67 22

E-Mail: gemeindepolizei@gemeinde.prad.bz.it

ÄRZTE

- Dr. Wunibald Wallnöfer und Dr. Bettina Skocir, Prad, Silberstr. 31, Tel. 0473 61 60 29, Mo 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Di, Do, Fr, 8.30 - 12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

APOTHEKE

- Köfler Dr. Hartmann, Kreuzweg 2, Prad, Tel. 0473 61 61 44
Öffnungszeiten:
08:30 - 12:30 / 15:00 - 19:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

BIBLIOTHEK

- Öffentliche Bibliothek Prad, Kreuzweg 4/b
Tel. 0473 617060 / Fax 0473 618857
E-Mail: bibliothek.prad@rolmail.net
Öffentlicher Internetpoint
geöffnet Mo. 9 - 11 Uhr;
Di. 9 - 11 Uhr u. 17.30 - 19.30 Uhr;
Mi. 9 - 11 Uhr;
Do. 17.30 - 19.30 Uhr;
Fr. 9 - 11 Uhr; Sa. geschlossen
- Leihstelle Lichtenberg,
geöffnet Mo. 10 - 11 Uhr;
Di. 16 bis 17.30 Uhr; Do. 17 bis 18.30 Uhr

FUNDBÜRO

- im Gemeindeamt Prad, Kreuzweg 3, Tel. 0473 057000
- im Tourismusbüro Prad, Kreuzweg 4/c, Tel. 0473 616034
- im Pfarrhaus Prad, Kreuzweg 10, Tel. 0473 616005

KRANKENHAUS

- Schlanders, Tel. 0473 73 81 11

TIERARZT

- Kleintierpraxis
Dr. Bianca Preyler und Dr. Alfred Theiner, Kreuzweg 1c,
Handy 348 76 52 403

NOTRUFNUMMERN

- Carabinieri: 112
- Feuerwehr: 115
- Rettung: 118
- Landesnotrufzentrale: 118



Ich vertraue dem, der mir mit Bausparen zum Eigenheim verhilft.



Durch das Ansparen von Kapital im Raiffeisen Offenen Pensionsfonds profitiere ich jetzt doppelt: ich sichere mir ein begünstigtes Bauspardarlehen für meine Erstwohnung und kann meine private Zusatzrente weiter aufbauen. Wohnträume werden wahr – mit der Bank meines Vertrauens.

Partner von
pensplan 



www.raiffeisen.it/bausparen



Raiffeisen Meine Bank

Werbemitteilung betreffend Zusatzrentenformen - vor dem Beitritt lesen Sie das Informationsblatt, die Geschäftsordnung und das standardisierte vereinfachende Beispiel. Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet im Abschnitt Transparenz und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen. Informationen dazu unter www.raiffeisenpensionsfonds.it.